VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

JAHRESBERICHT

RAPPORT ANNUEL

2016

Hintere Reihe von links nach rechts: René Birri, Pressechef; Martin Hug, Zentralkassier; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Gerold Ruch, Fähnrich; Fritz Kilchenmann, SM Region Mitte; Alois Estermann, Mitglied SK sowie Kranzkarten- und Materialverwalter.
Vordere Reihe von links nach rechts: Paul Döbeli, Übersetzer; Florian Zogg, Präsident SK; Heinz Schmied, SM Region Ost; Bernhard Lampert, Zentralpräsident; Heinz Gränicher, Zentralsekretär; Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident und SM Region West.

Rang derrière de gauche à droite: René Birri, chef de presse; Martin Hug, caissier central; Walter Ruff, actuaire; Gerold Ruch, banneret; Fritz Kilchenmann, chef de tir région milieu; Alois Estermann, membre de la CT ainsi qu'administrateur des cartes-couronnes et du matériel.
Rang devant de gauche à droite: Paul Döbeli, traducteur; Florian Zogg, président CT; Heinz Schmied, chef de tir région est; Bernhard Lampert, président central; Heinz Gränicher, secrétaire central; Jean-Pierre Kunz, vice-président et chef de tir région ouest.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrter Ehrenpräsident,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenveteraninnen
und Schützenveteranen

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse unseres Veteranenverbandes zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Das Verbandsjahr 2016 verlief wenig spektakulär – ohne grosse Höhen und Tiefen. Einzig das unsägliche Hin und Her der neuen Kategorieneinteilung im SSV sorgte für etwas «Leben». Vor allem aber für eine unnötige Verunsicherung sowie Verärgerung der Schützinnen und Schützen. Die im letzten Jahr ausgetragene Meinungsverschiedenheit mit dem SSV bezüglich der neuen Mitgliedschaft, den Pflichten und Rechten konnte im gegenseitigen Einvernehmen gelöst werden. Die ehemalige schriftliche Vereinbarung wurde durch besondere, auf uns direkt bezogene Formulierungen in den neuen Statuten des SSV sowie in speziellen Regelungen in der RSpS ersetzt. Die neuen Statuten des SSV wurden an der vergangenen DV des SSV genehmigt und somit unser neuer Status als Verbandsmitglied, mit den vereinbarten Rechten und Pflichten gesichert.
Für neues Konfliktpotential ist bereits wieder gesorgt. Aufgrund der schwindenden finanziellen Ressourcen im SSV, versucht dieser mit dem neuen Beitragsmodell möglichst viele Einnahmen zu generieren. So geht es dem SSV unter anderem darum, auch Veteranen zu Beiträgen zu verpflichten, selbst wenn sie sich nicht mehr an SSV-Wettkämpfen beteiligen. Wir werden uns zu wehren zu wissen!

Delegiertenversammlung VSSV
Die 102. ordentliche Delegiertenversammlung unseres Verbandes fand am 16. April im Sport- und Kulturzentrum in Kreuzlingen statt. Das OK der Thurgauer Schützenveteranen organisierte eine perfekte DV mit viel Liebe zum Detail in der Dekoration und der Präsente. Die Teilnehmer werden sich bestimmt gerne an ihren Aufenthalt an der Konstanzer-Bucht erinnern.

Mit dem Einzug der Zentralfahne und dem Erklingen der Nationalhymne wurde die DV eröffnet. Anschliessend konnte der Zentralpräsident 162 Ehrengäste, Delegierte sowie auszeichnungsberechtigte Schützinnen und Schützen begrüssen. Mit den Worten: «Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind Dankbarkeit und Erinnerung», leitete er zur Ehrung der verstorbenen Kameraden über. Besonders erwähnt wurden, stellvertretend für alle verstorbenen Kameraden, der Ehrenpräsident Walter Koller sowie das Ehrenmitglied Gérald Détraz. Mit einer Schweigeminute und einem Musikstück, gespielt von der Thurgauer Veteranenmusik, gedachten die Delegierten der verstorbenen Kameraden.
Ausser den statutarischen Geschäften lagen keine Sachgeschäfte oder besondere Anträge vor. Dementsprechend zügig verlief die Delegiertenversammlung. Die Delegierten stimmten allen Berichten und Anträgen des Zentralvorstandes mit grossen Mehrheiten zu. Für den aus familiären Gründen vorzeitig zurückgetretenen Vizepräsidenten und Kranzkarten- und Materialverwalter, Franz Müller, wurde neu Alois Estermann von Rothenburg LU in den Zentralvorstand gewählt. Als neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission wurde Rolf Leuthard von Lostorf SO gewählt. Im Rahmen der Ehrungen wurden die im 2015 zurückgetretenen Kantonalpräsidenten Jakob Bardill, Maurice Berthoud, Werner Flükiger und Bernhard Odermatt für ihren langjährigen Einsatz mit einem Präsent geehrt. Ebenso der abtretende Präsident der Rechnungsprüfungskommission Rolf Kneubühl. Franz Müller wurde für seine achtjährige Tätigkeit im Zentralvorstand sowie die vielen zusätzlichen Verdienste am Schiesswesen zum Ehrenmitglied des VSSV ernannt. Schlussendlich beauftragten die Delegierten die Nidwaldner Kameraden mit der Austragung der 103. Ordentlichen DV des VSSV.
Umrahmt wurde die DV von Grussbotschaften des Stadtpräsidenten von Kreuzlingen, Andreas Netzle sowie dem Präsidenten des Grossen Rates des Kantons Thurgau, Max Arnold. Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt der Ter Reg 4,

überbrachte die Grüsse der Armeeführung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen den Schützen und der Armee. Paul Röthlisberger, Mitglied des Vorstandes des SSV, übermittelte die Grüsse des Schweizer Schiesssportverbandes. Auch er bedankte sich speziell bei den Schützenveteranen für ihren unverzichtbaren Beitrag am Schiesswesen.
Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte dem Protokoll am Schluss dieses Jahresberichts.

Hinschied von drei Ehrenmitgliedern
Nach kurzer Krankheit verstarb am 24. Juli unser Ehrenmitglied und Bastian Vater von 2003 Georges Häusler im 92. Altersjahr. Seinem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Am 8. Mai wurde unser ehemaliger Zentralfähnrich und Ehrenmitglied Peter Caluori im 91. Lebensjahr von seinen Altersbeschwerden erlöst. In der Kirche St. Marien in Bern nahmen wir am 17. Mai von unserem allseits geschätzten Kameraden Abschied. Delegationen des UOV Schützenvereins Bern, der Berner Schützenveteranen, der Ehrenmitglieder sowie des Zentralvorstandes mit der Zentralfahne gaben Peter Caluori das letzte Geleit.
Nach längerer Krankheit verstarb am 3. Mai unser Ehrenmitglied Jules Felder im 81. Altersjahr. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 20. Mai in der Kirche von Littau Abschied von unserem ehemaligen Zentralkassier und verdienstvollen Kameraden. Eine stattliche Delegation von Schützenveteranen mit ihren Verbandsfahnen erwies ihrem Ehrenmitglied die letzte Ehre.
Die Nachrufe finden Sie am Schluss des Jahresberichts.

Schiesstätigkeiten und JU + VE Final
Es liegt in der Natur der Sache, dass die Beteiligung an verbandsinternen Schiessanlässen entsprechend den ebenfalls rückläufigen Mitgliederzahlen abnimmt. Dennoch gilt es, diese Tendenz im Auge zu behalten und mit Massnahmen der Werbung und Bekanntmachung entgegenzutreten. Bedenklich stimmt die Tatsache, dass immer zahlreichere für den JU + VE Final qualifizierte Veteranen auf eine Teilnahme verzichten. Besonders störend sind diejenigen gemeldeten Teilnehmer, die dem Final unentschuldigt ferngeblieben sind. Bereits zum 19. Mal wurde am 28. Oktober der JU + VE Final durchgeführt. Trotz dem verspäteten Start wegen des Nebels konnte der einzigartige Wettkampf zwischen jungen und älteren Schützinnen und Schützen in der gewohnten Qualität durchgeführt werden. Nicht zu übersehen, dass auch an diesem Wettkampf die moderne Technik Einzug gehalten hat. Unsere Anerkennung und ein ganz grosser Dank geht einmal mehr an das OK, den Verband der Oberländer Schützenveteranen, die vielen Helfer und die Sponsoren, welche durch ihren Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung die Durchführung und erfolgreiche Bewältigung des Anlasses erst möglich gemacht haben.

Präsidentenkonferenz
Am 17. November wurde im Zeughaus in Aarau die jährliche Präsidentenkonferenz durchgeführt. Die Präsidenten der Kantonalverbände und des Regionalverbandes hatten über Anträge des Zentralvorstandes, wie eine mögliche gemeinsame Durchführung des Eidgenössischen Schützenfestes für Jugendliche (ESVJ) im Rahmen eines Eidgenössischen Schützenfestes der Veteranen (ESFV) zu entscheiden. Anträgen zu einer Reglementsänderung der Allgemeinen Schiessvorschriften des VSSV sowie der SVEM-LP zu befinden. Im Weiteren hatte die PK VSSV über einen Antrag des Verbandes Bernischer Schützenveteranen zu entscheiden, welcher eine Aufteilung der Pistolenkategorien in Sport- und Ordonnanzpistolen anlässlich des Ständewettkampfes verlangte. Stellung zu nehmen zum Antrag des Zentralvorstandes, dass ab 2017 die Wappenscheiben an die Sieger der Einzelkonkurrenz anlässlich der kantonalen Versammlungen abgegeben werden und nicht mehr an der DV des VSSV. Alle Anträge des Zentralvorstandes wurden angenommen. Somit gibt es keine Zusammenlegung des ESFJ mit dem ESFV. Der Antrag des Verbandes Bernischer Schützenveteranen wurde abgelehnt.

Sitzungen des Zentralvorstandes
Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen, in welchen die laufenden Verbandsgeschäfte beraten wurden. Ein Seminar diente der Diskussion von verschiedenen Grundsatzfragen.

Dank

Ich bedanke mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Vorständen der Kantonalverbände und des Regionalverbandes, sowie den Funktionären aller Stufen herzlich, für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

Euer Zentralpräsident
Bernhard Lampert

RAPPORT ANNUEL DU PRÉSIDENT CENTRAL

Cher président d'honneur,
chers membres d'honneur,
chères tireuses vétéranes, chers tireurs vétérans

Dans le rapport qui suit, je récapitule les événements les plus importants de notre association des vétérans. Ainsi ils sont tenus pour mémoire.

L'année 2016 de notre association s'est déroulée de manière peu spectaculaire – sans hauts et sans bas. Seules les tergiversations par la FST en relations avec la nouvelle classification des catégories d'armes à 300 m a créé quelques remous, mais surtout une désorientation inutile et un peu d'irritation chez les tireuses et tireurs. Le différend avec la FST concernant l'affiliation, les obligations et droits a pu être résolu d'un commun accord. La convention écrite a été remplacée par des formulations qui nous concernent directement dans les nouveaux statuts ainsi que dans les RTSp. Les nouveaux statuts de la FST ont été acceptés lors de la dernière AD de la FST. Ainsi nous avons pu assurer notre nouveau statut de membre de la FST, avec les droits et obligations convenus.
Mais un nouveau conflit se dessine déjà à l'horizon. Comme les ressources financières de la FST diminuent, elle essaie de générer de nouvelles entrées financières par un nouveau modèle de financement. La FST prévoit de faire payer les vétérans, même s'ils ne participent plus aux concours de la FST. Nous saurons défendre nos intérêts !

Assemblée des délégués ASTV
La 102ème assemblée ordinaire des vétérans s'est déroulée le 16 avril 2016 au centre de sport et de culture à Kreuzlingen. Le CO des tireurs vétérans thurgoviens organisait une AD parfaite avec beaucoup d'amour dans le détail de la décoration et des cadeaux. Les participants se souviendront positivement de leur séjour dans la baie de Constance.
Après l'entrée de la bannière centrale et de l'hymne national, l'AD a été déclarée ouverte. Le président central pouvait saluer 162 hôtes d'honneur, délégués et des tireuses / tireurs ayants droit à une distinction. « Une voix qui nous était familière se tait. Une personne que nous aimions n'est plus, ce qui reste est gratitude et souvenir » c'est avec ces mots qu'il honorait nos camarades décédés. Il mentionnait particulièrement le président d'honneur Walter Koller ainsi que le membre d'honneur Gérald Détraz. Par une minute de silence et un morceau joué par la fanfare des tireurs vétérans thurgoviens, les délégués pensaient aux camarades disparus.
A part les affaires statutaires, il n'y avait pas d'autres points ou propositions à traiter. De ce fait l'assemblée s'est déroulée rapidement. Les délégués ont accepté tous les rapports et propositions présentés par le comité central, ceci avec une grande majorité. Franz Müller, notre vice-président et responsable du matériel et des cartes-couronnes, qui se retirait prématurément pour des raisons familiales, a été remplacé par Alois Estermann de Rothenburg LU élu par les délégués de l'AD pour siéger au comité central. Rolf Leuthard de Lostorf SO a été élu membre de la commission de vérification des comptes. Dans le cadre des honorariats, les présidents cantonaux qui se sont retirés en 2015 sont : Jakob Bardill, Maurice Berthoud, Werner Flükiger et Bernhard Odermatt ainsi que le président sortant de la commission de vérification des comptes Rolf Kneubühl. Franz Müller a été nommé membre d'honneur de l'ASTV pour ses activités durant huit ans au comité central ainsi que ses grands mérites dans le domaine du tir. A la fin les délégués ont confié l'organisation de la 103ème assemblée ordinaire de l'ASTV aux camarades nidwaldiens.
L'AD a été encadrée par les messages de salutations du maire de Kreuzlingen, Andreas Netzle ainsi que du président du Grand Conseil du canton de Thurgovie, Max Arnold. Le divisionnaire Hans-Peter Kellerhals, Cdt Ter Rég 4, transmettait les salutations du commandement de l'armée et nous remerciait pour la bonne collaboration entre les tireurs et l'armée. Paul Röthlisberger, membre du comité de la FST, remettait les salutations de la FST. Il remerciait les tireurs vétérans pour leur apport indispensable pour la cause du tir.

Tous les autres détails se trouvent à la fin de ce rapport annuel.

Décès de trois membres d'honneur

Après une courte maladie, Georges Häusler, membre d'honneur et «Bastian Vater 2003» décédait le 24 juillet 2016 dans sa 92ème année. Selon son désir les obsèques ont eu lieu dans l'intimité de la famille.

Le 8 mai 2016 notre ancien banneret central et membre d'honneur, Peter Caluori, décédait dans sa 91ème année. Dans l'église Sainte Marie à Berne nous prenions congé le 17 mai 2016 de notre très estimé camarade. Les délégations de la société de tir des sous-officiers de Berne, des tireurs vétérans bernois, des membres d'honneur ainsi que du comité central avec la bannière rendaient les derniers honneurs à Peter Caluori.

Après une longue maladie, notre membre d'honneur Jules Felder décédait le 3 mai 2016 dans sa 81ème année. Une grande communauté en deuil prenait congé le 20 mai 2016 dans l'église de Littau de notre ancien caissier central et camarade mérité. Une grande délégation de tireurs vétérans avec leurs bannières lui rendait les derniers honneurs. Vous trouvez les nécrologies à la fin de ce rapport annuel.

Activités de tir et finale JU+VE

Il est dans la nature des choses que la participation aux tirs internes recule, étant donné que nous avons toujours moins de membres. Mais nous devons garder à l'esprit cette tendance et prendre des mesures (propagande et publications) pour contrer cette baisse. Il est préoccupant de constater que de plus en plus des vétérans qualifiés pour la finale JU+VE renoncent à y participer. Ceux qui dérangent cependant le plus sont ceux qui ne se sont pas présentés à la finale, sans s'excuser.

Le 28 octobre se déroulait pour la 19ème fois la finale JU+VE. Malgré un début tardif à cause du brouillard, ce concours extraordinaire entre tireuses et tireurs jeunes et aînés s'est déroulé dans de bonnes conditions. On ne peut pas ignorer que dans ce concours aussi, la technique moderne a fait son entrée. Notre grande reconnaissance et un grand merci vont au CO, à l'association des tireurs vétérans de l'Oberland bernois, aux bénévoles et aux sponsors, qui par leur engagement et leur soutien ont permis un bon déroulement de ce concours.

Conférence des présidents

Le 17 novembre 2016 se déroulait à l'arsenal d'Aarau la conférence annuelle des présidents. Les présidents des associations cantonales ainsi que de l'association régionale ont dû décider sur les propositions du comité central, par exemple l'organisation commune d'une fête fédérale de tir des jeunes (FFTJ) dans le cadre d'une FFTV et des propositions de modification des Prescriptions générales de tir ASTV ainsi que du règlement CSIV-PAC. De plus, la CP ASTV devait décider sur proposition de l'association bernoise des tireurs vétérans qui proposait de scinder en deux les catégories pistolets, en pistolets d'ordonnance et pistolets de sport lors du tir inter-associations. Ils devaient également prendre position sur la proposition du comité central que dès 2017 les vitraux des vainqueurs du concours individuel seront remis lors des assemblées cantonales et non plus lors de l'AD ASTV. Toutes ces propositions du comité central ont été acceptées. De ce fait il n'y aura pas d'organisation commune de la FFTJ et la FFTV. La demande de l'association bernoise des tireurs vétérans a été refusée.

Séances du comité central

Le comité central s'est réuni sept fois durant l'année en cours pour discuter des affaires courantes. Un séminaire permettait de discuter des questions de principe.

Remerciements

Je remercie très chaleureusement mes camarades du comité central, les comités des associations cantonales et de l'association régionale ainsi que les fonctionnaires de tous niveaux pour leur engagement, la bonne collaboration et le travail accompli pour le bien du tir en général et la cause des tireurs vétérans en particulier.

Votre président central
Bernhard Lampert

PERSONELLES

Ehrenpräsident – *Président d'honneur*

			Ernannt / *nommé en*
Häsler Heinz	Rütti	3814 Gsteigwiler	2004

Ehrenmitglieder – *Membres d'honneur*

Zinniker Willi	Alters- und Pflegeheim Spillstattstrasse 50	3818 Grindelwald	1996
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200 Schaffhausen	2000
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023 Biberstein	2006
Britt Fritz	Feldstandstrasse 18	8590 Romanshorn	2006
Kyburz Pius	Aarauerstrasse 6	4653 Obergösgen	2008
Lauper Josef	Bruchmattstrasse 9	1712 Tafers	2008
Dousse Michel	Guntenbühl 9	6312 Steinhausen	2011
Aerni Edgar	Schoriederstrasse 3e	6055 Alpnach Dorf OW	2013
Plüss Adrian	Wartgässli 5	3150 Schwarzenburg	2013
Anderegg Peter	Pulverhausweg 8	5032 Aarau Rohr AG	2014
Schiesser Walter	Lagerweg 13	4932 Lotzwil	2015
Müller Franz	Rossackerstrasse 32	1712 Tafers	2016

Zentralvorstand – Comité central

			Geb. / né	Ern. / nom
Zentralpräsident *Président central*	Lampert Bernhard Erplon 4 7307 Jenins GR	Tel. 081 302 66 55 Mobile 079 405 92 64 b.lampert@bluewin.ch	1947	2009
Vizepräsident *Vice-président*	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel	Tel. 032 841 55 46 Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2016
Zentralsekretär *Secrétaire central*	Gränicher Heinz Kleineggstr. 11, PF 225 3457 Wasen i.E.	Tel. 034 437 14 23 heinz.graenicher@bluewin.ch	1942	2009
Zentralkassier *Caissier central*	Hug Martin Kappelenstrasse 6 3472 Wynigen	Tel. 034 415 12 61 Mobile 079 334 32 81 mhugwy@gmail.com	1952	2015
Verbandsaktuar *Actuaire*	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 8213 Neunkirch SH	Tel. 052 681 17 46 Mobile 079 249 41 63 walter.ruff@shinternet.ch	1947	2011
Pressechef *Chef de presse*	Birri René Sonnhalde 30 5018 Erlinsbach AG	Tel. 062 844 42 22 Mobile 079 414 15 40 birri.rene@bluewin.ch	1949	2012

Übersetzer *Traducteur*	Döbeli Paul rue Chautenatte 9 2720 Tramelan BE	Tel. 032 487 57 20 paul.doebeli@bluewin.ch	1946	2012
Präsident SK VSSV *Président CT ASTV*	Zogg Florian Sonneggstrasse 2 9242 Oberuzwil SG	Tel. 071 951 76 51 Mobile 076 364 16 46 fz@funkleber.ch	1946	2013
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV*	Kilchenmann Fritz Oberburg 9 8158 Regensberg	Tel. 044 854 13 54 Mobile 079 692 66 85 fritzkilchenmann@hispeed.ch	1945	2008
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Region Ost	Schmied Heinz Mühlrütistrasse 6 8556 Illhart TG	Tel. 052 763 16 29 Mobile 079 466 34 94 heischmied@bluewin.ch	1946	2014
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* *Région Ouest*	Kunz Jean-Pierre Rue de la Côte 103 2000 Neuchâtel	Tel. 032 841 55 46 Mobile 079 447 20 68 kunz.44@bluewin.ch	1944	2015
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Kranzkarten- und Materialverwalter *Administrateur des cartes couronne et du matériel*	Estermann Alois Buzibachstrasse 14 6023 Rothenburg LU	Tel. + Fax 041 790 78 10 Mobile 079 413 91 22 estermann.a@bluewin.ch	1956	2016

Rechnungsprüfungskommission – *Commission de vérification des comptes*

Präsident RPK *Président CVC*	Odermatt Marcel Churerstrasse 25 8852 Altendorf	Tel. 055 442 25 58 odermatt34@hispeed.ch	1951	2013
Mitglied RPK *Membre CVC*	Mani Manfred Thal 246a 3762 Erlenbach i.S.	Tel. 033 681 15 62 Manfred50@gmx.ch	1950	2014
Mitglied RPK *Membre CVC*	Buchli Georg Anton Hauptstrasse 53 7104 Versam	Tel. 081 645 12 79 info@fiduciar.ch	1953	2015
Suppleant RPK *Suppléant CVC*	Leuthard Rolf Stöcklisrainstrasse 3 4654 Lostorf	Tel. 062 291 37 37 rolf.leuthard@bluewin.ch	1950	2016

Zentralfahne – *Bannière*

Fähnrich Banneret	Ruch Gerold Buchenweg 35 3186 Düdingen	Tel. 026 493 34 47	1943	2013
Stellvertreter *Banneret-remplaçant*	Schnidrig Markus Buhnenstock 6 3150 Schwarzenburg	Tel. 031 731 21 79	1952	2016

Vertretung im Schweizer Schiesssportverband
Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir

An der Delegiertenversammlung SSV
A l'Assemblée des Délégués FST

Delegierte	8 Mitglieder, jährlich zu bestimmen
Délégués	8 membres à nommer annullement

In der technischen Kommission Gewehr 300 m
A la commission technique fusil 300 m

Delegierter	Mitglied SK VSSV	Fritz Kilchenmann
Délégué	*Membre CT ASTV*	

In der technischen Kommission Pistole
A la commission technique pistolet

Delegierter	Mitglied SK VSSV	Franz Müller
Délégué	*Membre CT ASTV*	

MITGLIEDERBESTAND 2016
EFFECTIF DES ASSOCIATIONS CANTONALES 2016

Kantonalverband *Association cantonale*	Präsident *Président*	Bestand 01.01.2016	Effectif 31.12.2016	Diff. (+/–)	Délég.
Aargau	Blaser Willi, 4313 Möhlin Aeschengasse 19, Tel. 061 851 49 04	1374	1352	–22	8
Appenzell AR	Wälte Hansueli, 9100 Herisau Triangelstrasse 9, Tel. 071 351 51 72	167	164	–3	3
Appenzell AI	Ulmann Bruno, 9057 Weissbad Zidler 23, Tel. 071 799 13 30	101	101	0	3
Basel BL + BS	Buser Hans, 4455 Zunzgen Neumattstrasse 43, Tel. 061 973 11 30	745	724	–21	5
Bern	Huber Franz, 3423 Ersigen Birkenweg 4, Tel. 934 445 34 36	4824	4769	–55	21
Fribourg	Meier Paul, 3178 Bösingen Chasseralsstrasse 5, Tel. 031 747 86 62	1084	1112	+28	7
Genève	Angeloni Philippe, 1268 Burtigny Chemin de Ravières 5A, Tel. 079 616 95 99	119	112	–7	3
Glarus	Laager Melchior, 8752 Näfels Obererlen 26, Tel. 055 610 34 01	296	298	+2	3
Graubünden	Casutt Othmar, 7304 Maienfeld Landstrasse 21 A, Tel. 081 664 97 23	818	805	–13	6
Jura	Frésard Léon, 2360 Le Bémont Au Village 29, Tel. 032 951 11 68	154	157	+3	3
Luzern	Jaeggi Bruno, 6147 Altbüron St. Urbanstrasse 6, Tel. 062 927 10 02	1102	1088	–14	7
Neuchâtel	Roethlisberger Jean-Dominique, 2075 Thielle-Wavre Les Champs Capitan 20, Tel. 032 753 46 45	166	152	–14	3
Nidwalden	Blättler Godi, 6052 Hergiswil Schwändeli 1, Tel. 041 630 19 77	665	666	+1	5
Obwalden	von Rotz Melk, 6060 Sarnen Feldstrasse 11 A, Tel. 041 660 55 41	152	142	–10	3
St. Gallen	Waldburger Eduard, 9300 Wittenbach SG Landhuebstrasse 15 a, Tel. 071 298 19 76	1013	1003	–10	7
Schaffhausen	Gasser Peter, 8215 Hallau Schweizerbundweg 14, Tel. 052 533 41 08	276	263	–13	4
Schwyz	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramattstrasse 18, Tel. 055 440 27 91	753	735	–18	6
Solothurn	Mann Alex, 4578 Bibern Archstrasse 105, Tel. 032 661 15 64	996	984	–12	6
Thurgau	Bach Alois, 8264 Eschenz Bahnhofstrasse 6, Tel. 052 741 23 96	810	806	–4	6
Ticino	Pellandini Gianni, 6517 Arbedo Via Romantica 41, Tel. 091 829 10 60	194	188	–6	3
Uri	Suligoi Robert, 6490 Andermatt Bodenstrasse 19, Tel. 041 887 19 28	363	353	–10	4
Wallis/Valais	Geiger Pierre, 3900 Brig Neue Simplonstrasse 159, Tel. 027 923 03 09	422	413	–9	4
Vaud	Rossi Francis, 1303 Penthaz Route de Lausanne 22, Tel. 021 963 57 69	719	707	–12	5
Zug	Näf Willy, 6442 Gersau Im Acker 4, PF 23, 041 828 19 04	307	302	–5	4
Zürich	Stirnimann Isidor, 8802 Kilchberg Seestrasse 42, Tel. 043 377 51 55	1882	1845	–37	10
Total		**19 502**	**19 241**	**–261**	**139**

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2016
MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2016

Mitgliederbewegung – *Mouvement de l'effectif*	
Bestand am / *Effectif au* 01.01.2016	19 502
Neueintritte / *Admissions*	889
Austritte + Streichungen / *Démissions*	519
Verstorben / *Décès*	631
Bestand am / *Effectif au* 31.12.2016	**19 241**

Davon sind / *dont*	
Veteranen / *Vétérans*	14 353
Ehrenveteranen / *Vétérans d'honneur*	4 888
Total Mitglieder / *Total des membres*	19 241

Den neu eintretenden Mitgliedern entbieten wir einen herzlichen Willkomm in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Den lieben Verstorbenen danken wir in ehrendem Gedenken für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Wir mögen ihnen die Ruhe gönnen.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu'ils y trouveront le bonheur souhaité. Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / période	**2000**	**2010**	**2014**	**2015**	**2016**
Mitglieder / membres	21 344	21 022	19 857	19 502	19 241
Veteranen und Seniorenveteranen 60- bis 79-jährig *Vétérans et vétérans seniors 60 jusqu'à 79 ans*	18 217 85 %	16 511 72,59 %	15 076 75,95 %	14 664 75,20 %	14 353 74,69 %
Ehrenveteranen 80-jährig und älter *Vétérans d'honneur de 80 ans et plus*	3 127 15 %	4 511 22,41 %	4 744 23,71 %	4 838 24,80 %	4 888 25,31 %

EHRENTAFEL – *TABLEAU D'HONNEUR*

Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*

Kantonalverband *Association cantonale*	Bestand *Effectif* 01.01.2016	Zuwachs *Augmentation*	Austritte *Démissions*	Verstorben *Décédés*	Bestand *Effectif* 31.12.2016
Aargau	335	29	6	32	326
Appenzell AR	37	5	1	4	37
Appenzell AI	18	4	0	2	20
Basel BL+BS	204	18	3	21	198
Bern	1148	123	17	108	1146
Fribourg	256	37	0	22	271
Genève	37	5	0	5	37
Glarus	92	14	1	7	98
Graubünden	162	25	2	21	164
Jura	33	7	1	5	34
Luzern	260	36	0	19	277
Neuchâtel	45	2	1	9	37
Nidwalden	121	15	0	12	124
Obwalden	56	10	0	10	56
St. Gallen	249	29	0	12	266
Schaffhausen	84	6	0	9	81
Schwyz	203	18	0	26	195
Solothurn	265	17	5	22	255
Thurgau	173	16	0	16	173
Ticino	43	4	0	4	43
Uri	99	12	0	8	103
Valais	157	17	1	1	172
Vaud	171	20	4	12	175
Zug	95	10	0	8	97
Zürich	495	58	11	39	503
Total	**4838**	**537**	**53**	**434**	**4888**

1970	1235 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	
1980	1833 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+598
1990	2486 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+653
2000	3127 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+641
2010	4511 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+ 91
2011	4681 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+170
2012	4746 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+122
2013	4744 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	– 2
2014	4781 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+ 82
2015	4838 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+ 57
2016	4888 Ehrenveteranen – Vétérans d'honneur	+ 50

Tätigkeitsbericht Schiesskommission 2016

Am Ende eines Verbandsjahres blicken wir gerne auf ein unfallfreies Verbandsjahr zurück und das können wir mit Stolz. An dieser Stelle möchte ich allen Funktionären, die den Schiesssport mit Ihren wachsamen Augen, aktiv mitgestalten recht herzlich Danke sagen. Danken möchte ich aber auch meinen Kollegen im Zentralvorstand und des Schiesskomitees, haben sie mich doch auch in diesem Jahr als Präsident der Schiesskommission tatkräftig unterstützt.

Einzelkonkurrenz
Dieser Anlass soll Ansporn zur die Förderung der Schiessfertigkeit bis ins hohe Alter sein und natürlich auch dem geselligen Zusammensein. Nach der Zunahme im letzten Jahr mussten wir dieses Jahr wiederum einen massiven Rückgang von 256 Teilnehmern hinnehmen. Ich appelliere an alle kantonalen Veteranen-funktionäre immer wieder aktive Werbung für alle unsere Wettkämpfe zu betreiben, nur so können wir unsere Teilnehmerzahlen halten.

Jahresschiessen
Dieses Schiessen wird von den Kantonalverbänden gestaltet und auch durchgeführt. Das Jahresschiessen ist als zweiter Stich zur Einzelkonkurrenz oder auch als einzelner Anlass durchführbar. Auch hier das gleiche Bild nur noch ausgeprägter ein Rückgang von 352 Teilnehmern.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft
In diesem recht anspruchsvollen Wettkampf, mussten wir leider wiederum ein kleiner Rückgang um 94 auf 7287 Teilnehmer in Kauf nehmen. 198 Gewehr-schützen 300m und 75 Pistolenschützen 50/25m qualifizierten sich für den JU+VE Final in der Guntelsey in Thun.
Leider hat sich ein unschöner Trend eingeschlichen, vor allem bei den Pistolen 50m, sind doch im Schnitt nur die Hälfte der Schützen nach Thun gereist um Ihr Können unter Beweis zu stellen. Was läuft hier falsch, ist den dieser Final so unattraktiv oder sind die Schützen im Oktober wettkampfmüde?
Bei den Gewehrschützen liegt die Beteiligung bei circa 80 % der qualifizierten Teilnehmer. Das sind sage und schreibe 100 Nichtteilnehmer auf 300m.
In der Guntelsey konnten die angereisten Zuschauer wiederum hochstehende Wettkämpfe und spannende Meisterfinale miterleben. Die Podest Plätze sind im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Schweizerische-Veteranen-Einzelmeisterschaft-Lupi
Diesen Wettkampf können die Schützen von Mitte November bis Mitte Januar auf Ihrem Heimstand austragen. 133 Pistolenschützen stellten sich dieser Aufgabe.
Der Final, den die 20 besten Schützen der Heimrunde bestreiten, findet jeweils im Februar in Luzern statt. Hier sei der beste Dank an die beiden Kameraden Fritz Kilchenmann und Jean-Pierre Kunz auszusprechen, übernahmen doch die beiden spontan das Zepter für diesen Anlass in Ihre bewährten Hände. Auch hier sind die Ranglisten im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Veteranen-Feldmeisterschaft
Die erste Feldmeisterschaftsmedaille (10 Feld-schiessen-Karten ab Veteranenalter) konnten 285 Kameraden in Empfang nehmen.
Die 2. Feldmeisterschaft (16 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) erreichten 157 Veteranen im Gewehrbereich und 46 Schützen wurden mit der Pistolenauszeichnung oder Kranzkarte belohnt.

Florian Zogg
Präsident SK - VSSV

Rapport d'activité de la commission de tir 2016

A la fin de l'année, notre association aime bien regarder en arrière et voir avec fierté une année sans accident. Je profite de cette possibilité de remercier chaleureusement tous les fonctionnaires, qui avec un œil vigilant modèlent activement le sport de tir. Je remercie aussi mes camarades du comité central et de la commission de tir pour leur soutien dans ma tâche de président de la commission de tir.

Concours individuel
Ce tir devrait être une motivation pour la promotion du tir jusqu'au quatrième âge et encourager naturellement les rencontres conviviales. Après la croissance de l'année passée, nous constatons un recul massif de 256 tireurs. Je fais donc appel à tous les fonctionnaires vétérans cantonaux de faire de la propagande active pour nos concours. Ceci nous permettra de garder le nombre de participants.

Tir annuel
Ce tir est organisé par les associations cantonales. Le tir annuel est la deuxième passe du concours individuel ou organiser séparément. Ici nous devons aussi constater un recul encore plus prononcé de 352 participants.

Championnat suisse individuel
Dans ce concours exigeant nous constatons un petit recul de 94 participants sur un total de 7'287 participants.
198 tireurs au fusil 300m et 75 tireurs de pistolet 50/25m se sont qualifiés pour la finale JU-VE à la Guntelsey à Thoune.
Malheureusement nous devons constater qu'une tendance peu plaisante s'est faufilée entre autre chez les tireurs pistolet 50m. Seulement la moitié des personnes se sont déplacées à Thoune pour faire preuve de leur savoir-faire. Qu'est ce qui ne fonctionne pas correctement? Est-ce que cette finale est si peu attirante? Ou est-ce que les tireurs sont fatigués des concours en octobre?
Chez les tireurs au fusil la participation est d'env. 80 % des personnes qualifiées. Ce sont 100 tireurs qui ne participent pas sur 300m.
Dans la Guntelsey, les spectateurs pouvaient observer des concours et des grandes finales d'un niveau élevé. Vous trouvez les places sur le podium à la fin de ce rapport.

Championnat suisse individuel de tir au pistolet à air comprimé
Les tireurs peuvent tirer ce concours de mi-novembre jusqu'à mi-janvier sur leur stand à domicile. 133 tireurs au pistolet ont participé à ce tir à domicile.
La finale est ouverte au meilleur des 20 tireurs du tour à domicile et se déroule au mois de février à Lucerne.
Les remerciements vont aux camarades Fritz Kilchenmann et Jean-Pierre Kunz qui ont repris l'organisation de ce concours. Vous trouvez les listes de classement à la fin de ce rapport.

Maîtrise-vétéran du tir en campagne
La première distinction-MC (10 mentions honorables du TF dès l'âge de vétéran) a été remise à 285 camarades.
La deuxième distinction-MC (16 mentions honorables du TF dès l'âge de vétéran) a été remise à 157 vétérans au fusil et 46 tireurs au pistolet.

Florian Zogg
Président CT - ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT – BETEILIGUNG 2016
ACTIVITÉ DE TIR – PARTICIPATION 2016

	Jahresschiessen Jsch *Tir annuelle TA*			Einzelkonkurrenz EK *Concours individuel CI*			Kranz-resultate *Résultats de couronnes*		Einzelmeisterschaft SVEM *Champ. Individuel CSIV*		
Verbände / Associations	**2016**	**2015**	Diff.	**2016**	**2015**	Diff.	**2016**	**%**	**2016**	**2015**	Diff.
Aargau	**393**	427	**-34**	**393**	427	**-34**	**282**	**71.76**	**526**	514	**12**
Appenzell AR	**116**	116	**0**	**96**	97	**-1**	**60**	**62.50**	**71**	70	**1**
Appenzell AI	**52**	57	**-5**	**50**	52	**-2**	**40**	**80.00**	**52**	58	**-6**
Basel Land/Stadt	**214**	237	**-23**	**221**	246	**-25**	**158**	**71.49**	**250**	244	**6**
BE - Emmental	279	283	-4	302	306	-4	199	65.89	301	298	3
BE - Jura	68	74	-6	67	74	-7	42	62.69	24	31	-7
BE - Mittelland	234	237	-3	271	277	-6	177	65.31	420	439	-19
BE - Oberaargau	435	435	0	442	446	-4	346	78.28	551	546	5
BE - Oberland	410	424	-14	410	424	-14	325	79.27	305	323	-18
BE - Seeland	158	171	-13	209	211	-2	153	73.21	136	150	-14
Bern	**1584**	1624	**-40**	**1701**	1738	**-37**	**1242**	**73.02**	**1737**	1787	**-50**
Fribourg	**479**	484	**-5**	**479**	484	**-5**	**312**	**65.14**	**506**	509	**-3**
Genève / Genf	**94**	94	**0**	**69**	92	**-23**	**49**	**71.01**	**37**	41	**-4**
Glarus	**133**	135	**-2**	**135**	135	**0**	**104**	**77.04**	**132**	135	**-3**
Graubünden	**283**	314	**-31**	**283**	314	**-31**	**221**	**78.09**	**331**	351	**-20**
Jura	**88**	89	**-1**	**95**	96	**-1**	**66**	**69.47**	**26**	31	**-5**
Luzern	**391**	412	**-21**	**400**	412	**-12**	**294**	**73.50**	**339**	313	**26**
Neuchâtel / Neuenburg	**72**	66	**6**	**75**	33	**42**	**48**	**64.00**	**32**	33	**-1**
Nidwalden	**156**	181	**-25**	**156**	181	**-25**	**104**	**66.67**	**130**	133	**-3**
Obwalden	**37**	44	**-7**	**47**	52	**-5**	**34**	**72.34**	**33**	39	**-6**
Schaffhausen	**94**	94	**0**	**94**	94	**0**	**66**	**70.21**	**77**	72	**5**
Schwyz	**333**	315	**18**	**320**	295	**25**	**246**	**76.88**	**252**	267	**-15**
Solothurn	**422**	438	**-16**	**422**	438	**-16**	**303**	**71.80**	**488**	495	**-7**
SG Fürstenland - Toggenburg	92	121	-29	101	121	-20	71	70.30	93	105	-12
SG Ober- Neutogg/Gaster & See	124	121	3	124	121	3	99	79.84	92	93	-1
SG Rheintal / Werdenberg	142	163	-21	142	163	-21	98	69.01	114	119	-5
SG Rorschach/St. Gallen/Gossau	50	74	-24	88	115	-27	62	70.45	109	115	-6
St Gallen	**408**	479	**-71**	**455**	520	**-65**	**330**	**72.53**	**408**	432	**-24**
Thurgau	**334**	352	**-18**	**348**	361	**-13**	**282**	**81.03**	**338**	320	**18**
Ticino / Tessin	**82**	96	**-14**	**82**	96	**-14**	**61**	**74.39**	**66**	71	**-5**
Uri	**98**	139	**-41**	**116**	139	**-23**	**79**	**68.10**	**124**	130	**-6**
Wallis / Valais	**168**	146	**22**	**86**	89	**-3**	**64**	**74.42**	**48**	48	**0**
Vaud / Waadt	**288**	278	**10**	**275**	262	**13**	**202**	**73.45**	**199**	220	**-21**
Zug	**76**	104	**-28**	**76**	104	**-28**	**55**	**72.37**	**121**	133	**-12**
Zürich	**759**	785	**-26**	**907**	880	**27**	**661**	**72.88**	**964**	935	**29**
TOTAL	**7154**	**7506**	**-352**	**7381**	**7637**	**-256**	**5363**	**72.16**	**7287**	**7381**	**-94**

ABGABE DER WAPPENSCHEIBEN UND MEDAILLEN 2016
ATTRIBUTION DES VITRAUX ET MEDAILLES EN 2016

Einzelkonkurrenz / Concours individuel

300 m **Kat A Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat A *Vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:*

Stebler Hans	12.03.31	Bächgasse 8	4208 Nunningen	SO

99 Punkte erreichten auch – Medaillen / *Obtiennent aussi 99 points – médailles:*

Fankhauser Karl	01.11.36	Seeblickstr. 3	8620 Wetzikon	ZH
Schweizer Jakob	22.04.47	Lutenwil	9650 Nesslau	SG
Thiébaud Jean-Denis	27.09.53	Chemin de la Sagne 17	1423 Villars-Bourquin	VD

Beste Dame mit 97 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 97 points – médaille:*

Heinzer Rita	03.10.55	Mühlestuden 15	6436 Ried-Muotathal	SZ

300 m **Kat D Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat D Vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Hotz Josef	03.05.55	Hasleren 16	6315 Morgarten	ZG

Beste Dame mit 97 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 97 points – médaille:*

Reichmuth Lisbeth	07.01.39	Tschalunstrasse 16	8843 Oberiberg	SZ

50 m **Kat A Gewinner mit 96 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat A Vainqueur avec 96 points – vitrail et médaille:

Valentini Patrick	10.12.55	Chemin-d'Emilie 7	1239 Collex-Bossy	GE

96 Punkte erreichte auch – Medaille / *Obtiennent aussi 96 points – médaille:*
(Gewinner der Wappenscheibe 1998 auf 50 m / *Vainqueur du vitrail 1998 à 50 m)*

Martin Marcel	18.12.39	François-Chavez 13	1213 Onex	GE

Beste Dame mit 80 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 80 points – médaille:*

Maranca Marian	07.01.49	Chemin de Réchin 12	1896 Miex	VS

50 m **Kat B Gewinner mit 96 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat B Vainqueur avec 96 points – vitrail et médaille:

Schellenberg Heinrich	14.01.53	Widenstr. 9	8166 Niederweningen	ZH

Beste Dame mit 94 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 94 points – médaille:*

Sägesser Elisabeth	08.04.51	Im Gschick 9	3173 Oberwangen b.B.	BE

50 m **Kat C Gewinner mit 95 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat C Vainqueur avec 95 points – vitrail et médaille:

Aegerter Markus	06.04.45	Chalet Gletschersand	3818 Grindelwald	BE

95 Punkte erreichte auch – Medaille / *Obtient aussi 95 points – médaille:*

Hauser Anton	25.02.47	Säntisstr. 57	8820 Wädenswil	ZH

Beste Dame mit 88 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 88 points – médaille:*

Ziegler Susanne	06.11.52	Pupikoferstrasse 3	9546 Tuttwil	TG

25 m **Kat D Gewinner mit 100 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat D Vainqueur avec 100 points – vitrail et médaille:

Pfund Ruedi	14.05.49	Langrietstr. 12	8212 Neuhausen	SH

100 Punkte erreichte auch – Medaille / *Obtient aussi 100 points – médaille:*

Schneider Hansrudolf	03.02.56	Buchmatt Moosegg	3543 Emmenmatt	BE

Beste Dame mit 97 Punkten – Medaille / *Meilleure dame avec 97 points – médaille:*

Sägesser Elisabeth	08.04.51	Im Gschick 9	3173 Oberwangen b.B.	BE

25 m **Kat E Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat E Vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Caprara Ermano	28.07.40	Via Lepori 15	6710 Biasca	TI

99 Punkte erreichte auch – Medaille / *Obtiennent aussi 99 points – médaille:*

Moser Hans	17.02.51	Allmendstrasse 35	3714 Wengi b.Frutigen	BE

100 Punkte erreichte – Medaille / *Obtient 100 points – médaille:*

Hauser Anton	25.02.47	Säntisstr. 57	8820 Wädenswil	ZH

(Gewinner der Wappenscheibe 2014 auf 25 m / *Vainqueur du vitrail 2014 à 25 m)*

Beste Dame mit 94 Punkten – Medaille / *meilleure dame avec 94 points – médaille*:

Durrer Vreni	25.03.52	Hirsernweg 2	6052 Hergiswil	NW

Älteste Teilnehmer / *Participants les plus âgés:*

Sägesser Hans	29.01.21	Ravellenweg 20	4702 Oensingen	SO
Hauser Sebastian	19.02.23	Maschinenweg 3	8773 Haslen	GL
Oppliger Werner	22.03.23	Warnéry 12	1110 Morges	VD
Vonesch Stephan	25.04.23	Sagenstrasse 4	6264 Pfaffnau	LU
Spadarotto Adolf	27.06.24	Wematswilerstr.	8610 Uster	ZH
Howald Ernst	09.11.24	Kleinhüninger-Anl. 45	4057 Basel	BL+BS
Gerber Hans	09.09.25	Wiesenweg 10	3400 Burgdorf	BE
Koller Alois	30.10.25	Sonnengutweg 4	5620 Bremgarten	AG
Turrian Marcel	20.02.26	Rue des Tuileries 2	1066 Epalinges	VD
Rutishauser Hans	18.04.26	Sonnenhügel 1	8580 Amriswil	TG
Lüthi Walter	14.11.26	Plessurstrasse 128	7000 Chur	GR

SCHWEIZERISCHE VETERANEN-EINZELMEISTERSCHAFT LUFTPISTOLE 2015 / 2016

Final vom 27. Februar 2016 in Luzern

136 Schützen haben sich für die Teilnahme angemeldet. 133 absolvierten die Heimrunde. Die 20 Schützen mit den besten Resultaten aus der Heimrunde traten zum Final an. Zum zweiten Mal haben uns die Organisatoren in Luzern mit ihrem einwandfrei vorbereiteten und auch ebenso durchgeführten Anlass überzeugen können. Die modern eingerichtete Anlage bietet für eine erfolgreiche Durchführung die optimale Voraussetzung.

Die 20 für den Final qualifizierten Teilnehmer verteilen sich auf 13 Deutschschweizer, 6 Romands und einen Tessiner. Diese Zusammensetzung ist praktisch unverändert gegenüber der Austragung 2015. Bemerkenswert ist somit, dass alle Landesteile am Final vertreten waren. Einige ZV- und Ehrenmitglieder haben den interessanten Wettkampf vor Ort verfolgt und durften von ausgezeichneten Final- und Meisterfinalresultaten Kenntnis nehmen.

Eine Meisterleistung vollbrachte der «Jung-Veteran» Franz Ritz aus Glis. Die Heimrunde hat er mit dem höchsten erzielten Resultat von 376 Punkten beendet. Mit 375 Punkten im Final und 9 Punkten Vorsprung auf seine nächsten Verfolger hat er seine Ambitionen auf einen vorderen Platz in der Rangliste angemeldet. Diesen hat er denn auch mit dem drittbesten Resultat im Meisterfinal bestätigt und mit einem Vorsprung von fast 13 Punkten durfte er den Titel des Schweizermeisters entgegennehmen.

Eine Teilnahme an der Schweizerischen Veteranenmeisterschaft Luftpistole bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, ein anspruchsvolles Programm im eigenen Stand zu schiessen und bei Erfüllung der Limite eine Kranzkarte zu erhalten.

Fritz Kilchenmann

Rangliste Meisterfinal

Rang	Name / Vorname	Wohnort	Resultat	
1.	Ritz Franz	3902 Glis	469,0	Gold
2.	Züger Walter	8852 Altendorf	457,1	Silber
3.	Jeker Camille	4246 Wahlen	456,9	Bronze
4.	Wittwer Roger	3014 Bern	455,4	
5.	Blatti Ueli	3250 Lyss	454,0	
6.	Valentini Patrick	1239 Collex-Bossy	453,5	
7.	Bertschy Kuno	1712 Tafers	446,7	
8.	Jurietti Enzo	6780 Airolo	440,3	

Nicht für den Meisterfinal qualifiziert:

9. Heinrich Rhyner, Buchs, 356/89. 10. Vito Iapello, Pfäffikon, 356/88. 11. Alfons Auderset, Tafers, 354/88. 12. Sepp Durrer, Oberrickenbach, 354/87. 13. Sandra Kern, Dinhard, 353. 14. Jean-Claude Schafer, Fétigny, 352/90. 15. Sepp Lagler, Einsiedeln, 352/89. 16. Arnold Kälin, Euthal, 351. 17. Martin Durrer, Oberrickenbach, 348. 18. Marcel Martin, Onex, 346. 19. Ernst Andrist, Wenslingen, 343. 20. Fritz Hocher, Geiss, 338.

CHAMPIONNAT SUISSE INDIVIDUEL DES VÉTÉRANS DE TIR AU PISTOLET À AIR COMPRIMÉ 2015 / 2016

Finale du 27 févier 2016 à Lucerne

136 tireurs s'étaient inscrits pour ce concours. 133 ont tiré le tour à domicile. Les 20 tireurs avec les meilleurs résultats au tour à domicile participaient à la finale. C'est la deuxième fois que les organisateurs de Lucerne ont convaincus les finalistes avec une organisation parfaite. L'installation moderne est la condition préalable pour un déroulement avec succès.

Sur les 20 qualifiés pour la finale, nous avons pu compter 13 Suisses alémaniques, 6 Romands et un tessinois. Cette composition est pratiquement inchangée par rapport à 2015. C'est remarquable que les trois régions du pays soient représentées à la finale. Quelques membres du comité central et des membres d'honneur ont pu participer à cet intéressant concours et ont pu prendre connaissance des résultats des deux finales.

Le « jeune-vétéran » Franz Ritz de Glis réalisait un tour de force. Au tour à domicile il réalisait le meilleur résultat avec 376 points. Avec 375 points dans la finale et avec 9 points d'avance il pouvait espérer une bonne place au palmarès. Avec le troisième résultat dans la grande finale et avec une avance de 13 points il est devenu champion suisse.

La participation au championnat suisse individuel de tir au pistolet à air comprimé est une excellente possibilité de tirer un programme exigeant dans le stand à domicile et en cas d'accomplissement de la limite de toucher une carte-couronne. *Fritz Kilchenmann*

Classement grande finale

Rang	***Nom / Prénom***	***Domicile***	***Résultat***	
1.	*Ritz Franz*	*3902 Glis*	*469,0*	*Or*
2.	*Züger Walter*	*8852 Altendorf*	*457,1*	*Argent*
3.	*Jeker Camille*	*4246 Wahlen*	*456,9*	*Bronze*
4.	*Wittwer Roger*	*3014 Bern*	*455,4*	
5.	*Blatti Ueli*	*3250 Lyss*	*454,0*	
6.	*Valentini Patrick*	*1239 Collex-Bossy*	*453,5*	
7.	*Bertschy Kuno*	*1712 Tafers*	*446,7*	
8.	*Jurietti Enzo*	*6780 Airolo*	*440,3*	

Non qualifié pour le championnant final :

9. Heinrich Rhyner, Buchs, 356/89. 10. Vito Iapello, Pfäffikon, 356/88. 11. Alfons Auderset, Tafers, 354/88. 12. Sepp Durrer, Oberrickenbach, 354/87. 13. Sandra Kern, Dinhard, 353. 14. Jean-Claude Schafer, Fétigny, 352/90. 15. Sepp Lagler, Einsiedeln, 352/89. 16. Arnold Kälin, Euthal, 351. 17. Martin Durrer, Oberrickenbach, 348. 18. Marcel Martin, Onex, 346. 19. Ernst Andrist, Wenslingen, 343. 20. Fritz Hocher, Geiss, 338.

RESULTATE DES JU+VE FINALS VOM 29.10.2016 IN THUN
RÉSULTATS DE LA FINALE JU+VE DU 29.10.2016 À THOUNE

300 m

Kat. A	**Veteranen / *Vétérans***	**Freigewehr, Standardgewehr**		**Pt.**	
Cat. A		***Fusil libre, fusil Standard***			
	1. Betschart Albert	1942	Sattel	292	Gold / *Or*
	2. Biermann Michel	1952	Faido	291	Silber / *Argent*
	3. Ulmann Bruno	1954	Weissbad	290	Bronze / *Bronze*
	4. Dahinden Beat	1954	Emmen	290	Bronze / *Bronze*
Kat. D	**Veteranen / *Vétérans***	**Sturmgewehr 90 + 57 / Karabiner**			
Cat. D		***Fusil d'assaut 90 + 57 / mousqueton***			
	1. Zgraggen Georg	1951	Schattdorf	287	Gold / *Or*
	2. Uldry René	1953	Walterswil	286	Silber / *Argent*
	3. Stadler Ernst	1941	Kloten	283	Bronze / *Bronze*
	4. Brodbeck Alfred	1948	Giebenach	283	Bronze / *Bronze*
	5. Eggli Hans	1953	Stäfa	283	Bronze / *Bronze*

50 m

Kat. A	**Veteranen / *Vétérans***	**Freipistole / *Pistolet libre***			
Cat. A	1. Hilber Erwin	1950	Tägerwilen	278	Gold / *Or*
	2. Schafer Jean-Claude	1950	Fétigny	277	Silber / *Argent*
	3. Jeker Camille	1948	Wahlen	277	Bronze / *Bronze*
Kat. B	**Veteranen / *Vétérans***	**Randfeuerpistole / *Pistolet à percussion annulaire***			
Cat. B	1. Schweizer Andreas	1955	Dagmarsellen	275	Gold / *Or*
	2. Sterchi Olivier	1954	Steinhausen	273	Silber / *Argent*
	3. Hänggi Rudolf	1952	Dittingen	271	Bronze / *Bronze*
Kat. C	**Veteranen / *Vétérans***	**Ordonnanzpistole / *Pistolet d'ordonnance***			
Cat. C	1. Wittwer Hansruedi	1944	Sumiswald	278	Gold / *Or*
	2. Bresch Jean-Pierre	1941	Yverdon-les-Bains	264	Silber / *Argent*
	3. Atilgan Adnan	1950	Emmenbrücke	264	Bronze / *Bronze*

25 m

Kat. D	**Veteranen / *Vétérans***	**Randfeuerpistole / *Pistolet à percussion annulaire***			
Cat. D	1. Schneider Hansrudolf	1956	Emmenmatt	295	Gold / *Or*
	2. Kälin Arnold	1947	Euthal	291	Silber / *Argent*
	3. Wiederkehr Tony	1950	Grosswangen	289	Bronze / *Bronze*
	4. Dumoulin Leo	1955	Chur	289	Bronze / *Bronze*
Kat. E	**Veteranen / *Vétérans***	**Ordonnanzpistole / *Pistolet d'ordonnance***			
Cat. E	1. Zemp Robert	1951	Sempach Station	290	Gold / *Or*
	2. Fankhauser Hans Rudolf	1950	Erlenbach	288	Silber / *Argent*
	3. Mösch Hans	1943	Arlesheim	287	Bronze / *Bronze*

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016
BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2016

Aktiven / *Actif*	**2016 Fr.**	**2015 Fr.**
Liquidität / *Liquidités*		
Kasse / *Caisse*	0.00	0.00
Postcheck-Konto /*Compte de chèques postaux*	6'106.82	822.89
Postfinance Depositokonto	65'005.65	113'385.65
Postfinance Konto LUPI / *PAC*	1'469.50	479.95
Banque Cantonale FR	7'209.10	6'168.05
Spar- & Leihkasse Frutigen BE / *Caisse d'épargne Frutigen*	6'729.65	5'260.90
Kantonalbank SG	6'101.66	5'097.70
Kantonalbank ZH	39'087.17	3'317.42
Kantonalbank LU	84'640.48	3'727.24
Spar- & Leihkasse Wynigen / *Caisse d'épargne Wynigen*	3'325.00	0.00
Transitorische Aktiven / *Actifs transitoires*	3'000.00	3'000.00
Verrechnungssteuer VRS / *Impôt anticipé*	4'049.96	4'177.39
Anlagen / *Placements*		
Postfinance Wertschriften / *papiers-valeurs*	150'000.00	150'000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften / *papiers-valeurs*)	120'000.00	120'000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften / *papiers-valeurs*)	180'000.00	180'000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften / *papiers-valeurs*)	80'000.00	115'000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften / *papiers-valeurs*)	16'000.00	96'000.00
Spar- & Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften) *Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)*	130'000.00	130'000.00
Total Aktiven / *Actif*	**902'724.99**	**936'437.19**
Passiven / *Passif*		
Fremdkapital / *Capital étranger*		
Kranzkarten-Fonds / *Fonds des cartes-couronnes*	686'069.00	741'362.00
Transitorische Passiven / *Passifs transitoires*	4'419.00	0.00
Eigenkapital / *Capital*		
Rückstellungen / *Provisions comptables*	56'700.00	41'700.00
Fonds für besondere Aufgaben/ *Fonds pour tâches spéciales*	37'640.00	37'640.00
Eigenkapital / *Capital propre*	115'735.19	119'876.81
Total Passiven / *Passif*	**900'563.19**	**940'578.81**
Gewinn / *excédent des recettes*	**2'161.80**	**0.00**
Verlust / *excédent des dépenses*	**0.00**	**4'141.62**
Total	**902'724.99**	**936'437.19**

Wynigen, 31. Dezember 2016 / *Wynigen, le 31 décembre 2016*
Der Zentralkassier */ Le caissier central:* Martin Hug

ERFOLGSRECHNUNG 2016 + VORANSCHLAG 2017
COMPTES ANNUELS 2016 + BUDGET 2017

	Voranschl. *Budget* 2016 Fr.	**Rechnung** ***Comptes*** **31.12.2016** **Fr.**	Voranschl. *Budget* 2017 Fr.
Ertrag Schiessbetrieb / *Recettes des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	80'000.00	80'632.50	80'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	90'000.00	93'972.00	90'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2'100.00	1'324.00	2'100.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	0.00	0.00	0.00
Nachwuchsförderung (JU+VE Final) *Encouragement de la relève (contributions et subventions)*	42'000.00	44'632.50	35'500.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) *Insignes de vétéran (vente)*	3'500.00	3'657.30	3'500.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung *Maîtrise-vétéran du tir en campagne*	0.00	45.00	0.00
Ertrag Verwaltung / *Recettes de l'administration*			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände *Cotisations des associations cantonales*	14'500.00	14'649.00	14'000.00
Zinserträge *Produits des intérêts*	10'000.00	11'636.47	8'000.00
Bezug aus "Fonds für besondere Aufgaben" *Prélèvement du "Fonds pour tâches spéciales"*	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen *Dissolution de provisions*	0.00	0.00	0.00
Bezug aus Kranzkartenfonds *Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes*	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen *Recettes diverses*	50.00	94.00	50.00
Total Ertrag / *Recettes*	**242'150.00**	**250'642.77**	**233'150.00**
Aufwand Schiessbetrieb / *Dépenses des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	59'000.00	54'602.70	54'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	62'000.00	63'410.00	60'000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2'800.00	1'318.55	2'800.00

Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	0.00	198.40	0.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) *Encouragement de la relève (finale JU+VE)*	50'000.00	49'573.05	50'000.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung *Maîtrise-vétéran du tir en campagne*	5'300.00	0.00	5'300.00
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung) *Insignes de vétéran (confection)*	0.00	0.00	0.00
Gold- und Silberzweige *Rameaux d'or et d'argent*	6'000.00	0.00	6'000.00
Aufwand Verwaltung / *Dépenses de l'administration*			
Delegiertenversammlung VSSV *Assemblée des délégués ASTV*	13'000.00	11'822.60	13'000.00
Zentralvorstand *Comité central*	7'000.00	7'000.00	7'000.00
Verwaltungskosten *Frais de gestion*	13'000.00	14'004.10	13'000.00
Delegationen *Délégations*	12'000.00	14'920.80	14'000.00
Drucksachen und Büromaterial *Imprimés, matériel de bureau*	3'500.00	4'062.00	4'000.00
Porti, Telefon- und Bankspesen *Ports, taxes téléphoniques et bancaires*	2'500.00	2'388.21	2'500.00
Versicherungen *Assurances*	550.00	578.90	550.00
Beiträge an Verbände *Contributions à des associations*	2'500.00	2'250.00	2'500.00
Ehrungen Honorariat	2'000.00	1'144.00	1'700.00
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben *Attribution au "Fonds pour tâches spéciales"*	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung *Constitution de provisions*	0.00	15'000.00	0.00
Verschiedene Ausgaben *Dépenses diverses*	2'300.00	6'207.66	3'000.00
Abschreibungen *Amortissements*	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / *Dépenses*	**243'450.00**	**248'480.97**	**239'350.00**
Gewinn / *excédent des recettes*		2'161.80	
Verlust / *excédent des dépenses*	1'300.00	0.00	6'200.00
Total	**242'150.00**	**250'642.77**	**233'150.00**

Wynigen, 31. Dezember 2016 / *Wynigen, le 31 décembre 2016*
Der Zentralkassier */ Le caissier central:* Martin Hug

KRANZKARTEN-FONDS 2016
FONDS DES CARTES-COURONNES 2016

				Fr.	Fr.	**Fr.**
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2015 ***Etat du fonds au 31 décembre 2015***						**741'362.00**
Kranzkartenabgabe / ***Remise des cartes:***						
Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelk. EK *Remise des cartes pour le Concours indiv. des vétérans CI*	5'363	KK/CC	à	10.00	53'630.00	
Abgabe an Verbände für SVEM *Remise des cartes pour le CSIV*	5'776	KK/CC	à	10.00	57'760.00	
Abgabe an Verbände f. Verbandsanlässe	567	KK/CC	à	6.00	3'402.00	
Remises des cartes pour des tirs des associations	102	KK/CC	à	9.00	918.00	
	4'773	KK/CC	à	10.00	47'730.00	
	259	KK/CC	à	12.00	3'108.00	
	406	KK/CC	à	15.00	6'090.00	
	variable	KK/CC			4'140.00	
Total Abgabe Kranzkarten *Total remise des cartes*					176'778.00	
Zwischentotal / *sous-total*						918'140.00
abzüglich / à déduire:						
Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats *Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes*						232'071.00
Ausserordentlicher Bezug *Prélèvement extraordinaire*						0.00
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2016 ***Etat du fonds au 31 décembre 2016***						**686'069.00**

Wynigen, 31. Dez. 2016 — Der Kranzkarten-Verwalter: — Der Zentralkassier:
Wynigen, le 31 déc. 2016 — *L'administrateur des cartes-couronnes.* — ***Le caissier central:***

Alois Estermann — Martin Hug

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
RAPPORT DE LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft.
Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertschriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondsbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2016 ein Eigenkapital von CHF 115'735.19, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 94'340.00 sowie den Kranzkarten-Fonds von CHF 686'069.00 und Minderausgaben von CHF 2'161.80 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:
- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Zentralkassier Martin Hug für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen

Reiden, 19. Januar 2017

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2016. Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspond aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2016 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de CHF 115'735.19, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de CHF 94'340.00 ainsi que les fonds des cartes-couronnes de CHF 686'069.00 et un excédent des recettes de CHF 2'161.80.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons :
- *d'approuver les comptes annuels présentés,*
- *de remercier le caissier central, Martin Hug, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et*
- *de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.*

Reiden, le 19 janvier 2017

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Marcel Odermatt | Georg Anton Buchli | Rolf Leuthard

PROTOKOLL

102. ordentliche Delegiertenversammlung
Samstag, 16. April 2016, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen TG

Vorsitz:	Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll:	Walter Ruff, Verbandsaktuar
Übersetzung:	Paul Döbeli, Übersetzer
Traktanden:	Gemäss Einladung
Dauer:	13.15 bis 15.20 Uhr

Alois Bach, Präsident der Thurgauer Schützenveteranen, heisst die Anwesenden während des Apéros im Namen des Thurgauer Veteranenschützen-Verbandes im Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen, ganz herzlich willkommen. Die Thurgauer fühlen sich in der Randregion der Schweiz sehr wohl. Der Thurgauer Veteranenschützen-Verband wurde am 23. April 1922 in Bürglen von 37 Schützen gegründet. Der Thurgauer Verband ist in den letzten fünf Jahren um zehn Prozent des Mitgliederbestandes auf die Zahl 810 gewachsen. Es werden grosse Anstrengungen um den Nachwuchs unternommen. Leider nahm der Mitgliederbestand im VSSV im gleichen Zeitraum um 2,6 Prozent ab. Ziel des Thurgauer Verbandes bleibt, die magische Grenze von 400 Schiessenden am Jahresschiessen zu überschreiten. Zum Schluss benutzt er die Gelegenheit zu danken. Der Dank geht in erster Linie an alle Teilnehmenden, welche heute nach Kreuzlingen kamen. Besonders bedankt er sich bei den Verantwortlichen derjenigen Kantonalverbände, welche ihre Kontingente genutzt haben. Freude haben ihm die Kantonalverbände bereitet, welche noch Gäste mitbrachten.

Ein grosses Dankeschön geht an die Stadt Kreuzlingen. Diese ist den Organisatoren bei der Miete der Lokalitäten entgegengekommen und hat einen grossen Zustupf an den Apéro geleistet. Ein besonderer Dank geht auch an alle Sponsoren des Anlasses.

Im Anschluss an die Begrüssung überraschte uns die Gewehrgriff-Gruppe Schönholzerswilen. Die Showgruppe pflegt die Tradition des Gewehrgriffs aus den fünfziger Jahren und verbindet diesen mit viel Humor. Sie lösten bei den Veteranen vielfältige Erinnerungen aus. Mit einem kräftigen Applaus bedanken sich diese.

Herzlichen Dank unseren Thurgauer Schützenkollegen, auch für die Präsente.

Die vorzüglich organisierte DV wird uns gerne in Erinnerung bleiben.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstands alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich willkommen.

Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik:

- Cornelia Komposch, Regierungsrätin Dep Justiz und Sicherheit, Frauenfeld
- Max Arnold, Präsident Grosser Rat, Weiningen
- Andreas Netzle, Stadtpräsident, Kreuzlingen

Vertreter der Armee:

- Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt. Ter Reg 4, St. Gallen

Vertreter aus Schützenkreisen:

- Paul Röthlisberger, Vorstand SSV, Frauenfeld
- Jacques Dessemontet, Präsident VSS, Yverdon-les Bains
- Sepp Rusch, Vizepräsident USS, Appenzell
- Peter Zbinden, Chef Wettkämpfe SMV, Laufen
- Bruno Berchtold, Präsident SZAV, Niederönz
- Hubert Müller, Präsident TG KSV, Triboltingen
- Peter Trauffer, OK-Präsident JU+VE Final, Thun
- Alois Estermann, Kandidat ZV, Rothenburg.

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen:

- Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thun.

Ehrenmitglieder VSSV:
Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Max Brütsch, Michel Dousse, Pius Kyburz, Josef Lauper und Walter Schiesser.

Ehrendamen:
Daniela Vollenweider, Zihlschlacht und Isabelle Brühlmann, Steinebrunn.

Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

Die Delegiertenversammlung wurde von der Thurgauer Veteranenmusik, unter der Leitung von Rolf Altwegg, Tägerwilen, gebührend umrahmt. Mit einem Durchschnittsalter von 72 Jahren und einem Mitgliederbestand von 60 Musikanten begeisterte die Veteranenmusik die Teilnehmenden.

Die Zustellung der Traktandenliste an die Teilnehmenden erfolgte rechtzeitig. Von den Kantonalverbänden sind in der vorgeschriebenen Frist keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 102. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgten.

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Zentralpräsident gedachte der verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten: Unser Leben ist Licht und Schatten und verliert sich irgendwann in der Ewigkeit – dem Zeitpunkt des endgültigen Abschieds. Unsere gemeinsamen Pläne und Träume, Hoffnungen und Erwartungen versinken im Nichts. Aber all das Schöne, das wir gemeinsam erlebt haben, bleibt. Erzeugt in uns ein Gefühl der Dankbarkeit für das, was uns diese Menschen in bedeutsamen Stunden unseres Lebens gegeben haben. Wenn die Trauer irgendwann vergeht, bleibt die Erinnerung. In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück. Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind Dankbarkeit und Erinnerung.

Stellvertretend für alle im 2015 verstorbenen Kameraden erwähnt der Zentralpräsident unseren Ehrenpräsidenten Walter Koller, Zentralpräsident des VSSV von 2004 bis 2009, und das Ehrenmitglied Gérald Détraz, Mitglied des Zentralvorstands des VSSV von 2004 bis 2013. Mit einem Augenblick der Stille gedenken die Delegierten der verstorbenen Kameraden.

Nach einem letzten Musikstück bedankt sich der Zentralpräsident bei der Thurgauer Veteranenmusik. Diese wird mit lang anhaltendem Applaus verabschiedet.

Andreas Netzle, Stadtpräsident, Kreuzlingen, heisst die Teilnehmenden herzlich willkommen und überbringt die Grüsse des Stadtrates Kreuzlingen. Es freue sie sehr, dass der VSSV die Stadt Kreuzlingen als Tagungsort gewählt habe. Er verweist auf ein paar Eigenheiten von Kreuzlingen. Aus der Bodenseearena werden regelmässig Fernsehsendungen ausgestrahlt. Die Grenzlage bringe sehr viele «Einkaufstouristen» mit sich. Die Stadt Kreuzlingen zählt als zweitgrösste Stadt des Thurgaus 21 500 Einwohner. Kreuzlingen ist die grösste Schweizer Stadt am Bodensee. Kreuzlingen ist eine sehr internationale Stadt, mit der unmittelbaren Lage an der Grenze zu Deutschland. Fliegt man mit dem Helikopter über die Stadt, erhält man den Eindruck einer grossen Stadt. Kreuzlingen und Konstanz sind zusammengebaut und zählen total 110 000 Einwohner. Nicht nur wegen der Grenzlage ist Kreuzlingen international. 54 Prozent der Bevölkerung von Kreuzlingen hat keinen Schweizer Pass. Der Anteil der deutschen Wohnbevölkerung beträgt 27 Prozent. Obwohl die Schweizer in der Minderheit sind, ist kein nennenswertes Problem zu erkennen. Die Kreuzlinger leben seit Generationen mit einem hohen Ausländeranteil. Vor dem ersten Weltkrieg betrug der Ausländeranteil sogar 57 Prozent. Kreuzlingen ist anderseits die Bildungshauptstadt des Kantons. Als Sportstadt verbinden sich Bildung und Bewegung. Alle Hochschulen sind in Kreuzlingen. Die Universität Konstanz liegt in unmittelbarer Nähe. Ein Abstecher in den wunderschönen Seepark lohnt sich. Die Ufer am Bodensee sind nicht verbaut und beinhalten sehr viele Naturschutzflächen. Er verweist auf die Kirche St. Ulrich, ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Er bedankt sich und wünscht allen Teilnehmenden noch eine schöne und fruchtbare Versammlung.

Ein kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen.

Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent.

3. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
Anwesend sind 24 Kantonalverbände und ein Regionalverband. Auf der Präsenzliste sind 162 Teilnehmende erfasst: 19 Ehrengäste, 8 Ehrenmitglieder, 124 Vertreter/Gäste der Kantonalverbände und des Regionalverbands und 11 Zentralvorstandsmitglieder.
Stimmberechtigt sind: 8 Ehrenmitglieder, 117 Delegierte und 11 ZV-Mitglieder.
Total 136 Teilnehmende.
Absolutes Mehr: 69 Stimmen.
Als Stimmenzähler werden gewählt:
Reihe 1: Othmar Casutt, KV GR
Reihe 2: Lorenz Gwerder, KV SZ
Reihe 3: Rinaldo Deplazes, KV UR
Reihe 4: Charles Gysel, KV SH,

4. Protokoll der 101. Delegiertenversammlung vom 18. April 2015, Reiden LU
Das Protokoll der 101. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2015 unseres Verbandes abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 24 bis 32, und die französische Übersetzung auf den Seiten 33 bis 40. Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an Walter Ruff, Verbandsaktuar, und an Paul Döbeli für die vorzügliche Übersetzung.

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission
Der Jahresbericht 2015 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 1 bis 3 (deutsche Originalfassung), sowie auf den Seiten 4 und 5 in Französisch enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Franz Müller, Vizepräsident, nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2015 ohne Einwände und mit Applaus.
Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind auf den Seiten 12 bis 18 des Jahresberichts 2015 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und die des Präsidenten Florian Zogg verdankt und gewürdigt.

6. Jahresrechnung 2015, Kranzkartenabrechnung 2015, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand
Die Jahresrechnung 2015 befindet sich zweisprachig auf den Seiten 19 bis 21, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 22 des Jahresberichts 2015. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4141.62 ab. Der Verband weist per 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital (inkl. Gewinn) von Fr. 119876.81 und Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von Fr. 79340.00 aus. Den Rückzahlungen aus dem Kranzkarten-Fonds von Fr. 322104.00 stehen Einzahlungen der Kantonalverbände und vom ESFV von Fr. 177632.00 gegenüber. Der Stand des Kranzkartenfonds per 31. Dezember 2015 beträgt Fr. 741362.00.
Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission – unter Leitung ihres Präsidenten Rolf Kneubühl – ist zweisprachig auf der Seite 23 des Jahresberichts 2015 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2016, die Jahresrechnung 2015 und die Kranzkartenabrechnung 2015 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfungskommission hat keine zusätzlichen Bemerkungen.
Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier Martin Hug sowie dem Kranzkartenverwalter Franz Müller für den grossen und kompetenten Einsatz.

Max Arnold, Präsident des Grossen Rates des Kantons Thurgau
Als Veteran und immer noch aktiver Gelegenheitsschütze erlaube er sich, die Teilnehmenden mit liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden anzusprechen. Er bedankt sich für die freundliche Einladung. Er sei gerne zu uns gekommen. Besonders bedanke er sich bei Alois Bach und seinen Helferinnen und Helfern für die umsichtige und sorgfältige Planung und Durchführung der diesjährigen DV. Mit Kreuzlingen habe der VSSV einen wunderschönen Tagungsort ausgewählt. Das dokumentiere auch die Flugaufnahme in der Einladung. Er hoffe, dass dieser Anlass die Teilnehmenden zum Besuch des Thurgaus

animieren wird. In wenigen Tagen wird sich die Blütenpracht der Bäume, das satte Grün der Wiesen und das Goldgelb der Rapsfelder wunderbar präsentieren. Auch die guten öffentlichen Verkehrsverbindungen laden zum Wiederkommen ein. Er freut sich, die Grüsse des Thurgauer Parlaments und der Regierung überbringen zu dürfen. Cornelia Komposch, Regierungsrätin Dep Jus+Si zeige ihre Wertschätzung mit ihrer Teilnahme an der heutigen DV. Den Jahresbericht 2015 habe er mit Interesse gelesen. Er sei Ausdruck eines gut geführten Verbandes und zeige die Bedeutung des Schweizer Schiesssports. Er zeige aber auch auf, dass das Schiesswesen und offenbar auch die Verbandsstrukturen einem steten Wandel unterworfen sind. Das im Zeichen der heutigen Gesellschaft, wo vieles – manchmal auch Altbewährtes – geändert wird. Wohl in keinem Land der Welt ist das Schiessen so mit der Tradition verbunden, wie in der Schweiz. Dieser Tradition und besonderen schweizerische Eigenart ist auch in Zukunft Sorge zu tragen. Der Ursprung des Schiessens stand im Zeichen der Freiheit, des Aufbruchs und der Befreiung aus der Untertanenschaft vor etwas mehr als 700 Jahren. Seither hat sich das Schiesswesen geändert. Die persönliche Waffe des Wehrmannes ist eine Selbstverständlichkeit. Damit verbunden ist aber auch Eigenverantwortung des Einzelnen. Immer wieder gibt es Bestrebungen, auch diese Tradition zu ändern. Persönlich vertritt er die Meinung, dass wir Schützen diesen Tendenzen entgegen zu treten haben. In der Schweiz haben gegenteilige Meinungen selbstverständlich Platz. Das Schiessen kann als Sportart, Hobby oder als Freizeitausgleich und nicht zuletzt zur Pflege der Kameradschaft betrieben werden. Der Gedankenaustausch in der Schützenstube, das gemeinsame Erlebnis über Erfolg oder Misserfolg, die Teilnahme an kantonalen oder eidgenössischen Schützenfesten sind Werte, denen wir Sorge tragen müssen und Sorge tragen wollen. Wir als Schützenveteranen wollen und sollen den jüngeren Generationen Vorbild sein. Denn nur dort, wo man sich wohl fühlt, wo es gemütlich her und zu geht, ist man auch bereit, Aufgaben zu übernehmen und sich zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Er ermuntert alle, sich zu Gunsten und zum Erhalt des Schiesssports in unserem Land zu engagieren. Er bedankt sich dafür. Ganz besonders dankt er dem Vorstand und namentlich dem Zentralpräsidenten für die keineswegs selbstverständliche Arbeit während des Jahres. Er weiss, was es heisst, sich für einen so grossen Verband jahraus, jahrein einzusetzen. Er wünscht allen alles Gute, gute Gesundheit und gut Schuss, viel Freude und Erfolg im Vereinsleben. Mit den besten Wünschen für den weiteren Verlauf der DV schliesst er seine Ausführungen.

Viel Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen.

Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent.

7. Voranschlag für das Jahr 2016

Der Voranschlag 2016 ist auf den Seiten 20 und 21 des gedruckten Jahresberichts 2015 aufgeführt. Bei einem Aufwand von Fr. 243 450.00 und Erträgen von Fr. 242 150.00 rechnet der Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 300.00.

Der Voranschlag 2016 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2017

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Zentralvorstands ohne Gegenstimme zu, den Jahresbeitrag auf Fr. 1.– und den Beitrag für die Nachwuchsförderung (JU+VE Final) – wie bisher – bei Fr. 1.50 pro Mitglied zu belassen.

9. Wahlen

Franz Müller, Mitglied SK- / KK- und Materialverwalter, hat aus familiären Gründen seinen Rücktritt auf die DV 2016 eingereicht.

9.1 Wahl eines Mitglieds in den Zentralvorstand

Alois Estermann, 21. Oktober 1956, Buzibachstrasse 14, 6023 Rothenburg, geschieden, Geschäftsinhaber, KV LU.

Das neu gewählte Mitglied des Zentralvorstands erklärt Annahme der Wahl. Alois Estermann wird durch den Zentralpräsidenten beglückwünscht und willkommen geheissen.

Er erhält ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

9.2 Wahl eines neuen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Leuthard Rolf, geb. 27. Juni 1950, Stöcklisrainstrasse 3, 4654 Lostorf, verheiratet, eidg. dipl. Zolltechniker, KV SO.

Er hat die Annahme der Wahl schriftlich erklärt, da er an der heutigen Teilnahme verhindert ist.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich, dem Vertreter der Armee, Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4, St. Gallen, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine grosse Ehre und Genugtuung, jeweils an unseren Jahresversammlungen einen Vertreter der höheren Stabsoffiziere begrüssen zu dürfen. Divisionär Hans-Peter Kellerhals überbringt der Versammlung die Grüsse der Armeeführung und des Chefs der Armee mit dem grössten Respekt vor dem was die Veteranen leisten. Als Schützen hätten wir eine Passion zum Schiesswesen, als Militär gehört das Schiessen zum Beruf. Die Schützen schiessen und die Armee schützt. Er dankt allen Schützenvereinen für das zusätzliche, wertvolle Schiesstraining, das den Armeeanhörigen geboten wird. Dem Jahresbericht hat er entnommen, dass mit dem JU+VE Final jährlich ein Wettkampf zwischen Jugendlichen und Veteranen durch den VSSV organisiert und durchgeführt wird. Bei der Festsetzung des Jahresbeitrags ist ihm aufgefallen, dass der Beitrag für die Nachwuchsförderung höher ist als der Grundbeitrag. Das findet er eine tolle Sache. Er benützt die Gelegenheit, für die Sache der Armee Werbung zu machen. Die Soldaten und Kader haben Unterstützung nötig. In diesem Land kann über alles diskutiert werden. Das ist gut so. Aber irgendwann muss man Nägel mit Köpfen machen. Er fordert alle auf, die Belange der Armee im Interesse von Schutz und Sicherheit zu unterstützen. Er bedankt sich für diese Unterstützung der jungen und aktiven Angehörigen unserer Armee herzlich. Als Zeichen des Respekts für die geleistete Arbeit überreicht er dem Zentralpräsidenten ein Sackmesser (mit Flaschenöffner).

Auch das neugewählte Mitglied des Zentralvorstands wird mit einem Sackmesser bedacht.

Der Zentralpräsident dankt dem Redner für die klaren Worte und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein kleines Präsent.

10. Abgabe der Auszeichnungen

Gleich eingangs bedankt sich Florian Zogg, Präsident der Schiesskommission bei seinen Kameraden des Zentralvorstands, der SK des VSSV und den Kantonalverbänden für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Zusammen mit seinen Kommissionskollegen nimmt er die Ehrung der Auszeichnungsberechtigten vor.

Die besten Schützen der Einzelkonkurrenz werden traditionell mit einer Wappenscheibe ausgezeichnet. Für 2015 sind dies: Peter Zbinden, Laufen BL, (300 m, Kat A); Armin Stauber, Güttingen TG, (300 m, Kat D); Ruedi Pfund, Neuhausen am Rheinfall SH, (50 m, Kat A); Robert Zemp, Sempach-Station LU, (50 m, Kat B,); Anton Hauser, Wädenswil ZH, (50 m, Kat C); Ulrich Kämpfer, Kirchberg BE, (25 m, Kat D) und Paul Stutz, Zwillikon ZH, (25 m, Kat E).

11. Ehrungen

Es gehört zu den Traditionen des VSSV, dass an der DV diejenigen Kantonalpräsidenten erwähnt und geehrt werden, welche ihr verantwortungsvolles Amt an jüngere Kameraden übergeben haben. Es sind dies **Werner Flükiger,** KV BS, **Maurice Berthoud,** KV FR, (er ist heute wegen eines wichtigen Familienanlasses nicht anwesend), **Jakob Bardill,** KV GR, und der entschuldigten **Bernhard Odermatt,** KV NW. Sie dürfen als Dank und Anerkennung für die Verdienste am Schiesswesen im Allgemeinen und für die Schützenveteranen im Besonderen ein Präsent entgegennehmen. Die Versammlung würdigt das Wirken der ehemaligen Präsidenten mit grossem Applaus.

Rolf Kneubühl, KV ZH, scheidet als ältestes Mitglied und amtierender Präsident der Rechnungsprüfungskommission aus (entschuldigt abwesend). Der Zentralvorstand bedankt sich für seinen Einsatz und seine Verfügbarkeit.

Mit allen guten Wünschen für die Zukunft erhält er als Anerkennung für die geleisteten Dienste ebenfalls ein kleines Präsent.

Franz Müller, Vizepräsident, Kranzkarten- und Materialverwalter, Mitglied der Schiesskommission, tritt aus familiären Gründen nach acht Jahren als Mitglied des Zentralvorstands zurück.

Anlässlich der Delegiertenversammlung 2008 in Landquart, wurde Franz als Kranzkarten- und Materialverwalter, sowie Mitglied der Schiesskommission gewählt. Franz war und ist nicht nur ein treffsicherer Pistolen- und auch Gewehrschütze, davon zeugen die vielen Auszeichnungen. Nein, er war auch in verschiedenen Vorständen und Funktionen, nicht nur im ausserdienstlichen Schiesswesen tätig. So zum Beispiel zwölf Jahre Vorstandsmitglied des Pistolenclub Tafers, wovon sechs Jahre als Vizepräsident. Er absolvierte die Ausbildung zum Eidgenössischen Schiessinstruktor und Schützenmeister Pistole. 25 Jahre verantwortlicher Chef-Instruktor für die Schiessausbildung der Polizeiaspiranten und Beamten des Polizeikorps Freiburg. 26 Jahre Vorstandsmitglied «Firmenschiessen» Freiburg. OK-Mitglied und Ressortchef an mehreren Feldschiessen im Bezirk. Zehn Jahre Obmann der Schützenveteranen Tafers. Im Zentralvorstand bekleidete Franz zusätzlich zu seiner Funktion für ein Jahr die Ausstellung der Urkunden für die Ehrenveteranen. Er war 2014 und 2015 Schützenmeister ad interim der Region West. Er betreute ebenfalls 2014 und 2015 die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft mit der Luftpistole und vertrat den VSSV von 2013 bis 2016 in der TK SSV Pistole. Zudem war er von 2014 bis 2016 Vizepräsident des VSSV. Franz Müller ist Ehrenmitglied des Pistolenclub Tafers.

Eine bemerkenswerte Leistung, für welche ihm die Stimmberechtigten die Ehrenmitgliedschaft des VSSV verleihen.

Der Zentralpräsident gratuliert ihm herzlich zur verdienten Ehrung und wünscht ihm, seiner Frau und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, vor allem weiterhin gute Gesundheit und Lebensfreude. Als äusseres Zeichen der Dankbarkeit überreicht ihm der ZP ein Präsent des VSSV, verbunden mit dem Wunsch, ihn auch in Zukunft in unserem Kreis begrüssen zu können.

Franz Müller bemerkt, dass der Abschied nach seiner achtjährigen Vorstandstätigkeit ein wenig mit Wehmut verbunden ist. Er hätte gerne die restlichen beiden Amtsjahre vollendet. Für ihn galt es, Prioritäten zu setzen. Er bedankt sich für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und das entgegengebrachte Vertrauen während seiner Zeit als Mitglied des Zentralvorstands.

12. Bestimmung des Tagungsorts für die DV 2017

Godi Blättler, Präsident KV NW, wurde anlässlich der letztjährigen DV in Reiden vom Zentralpräsidenten darauf hingewiesen, dass der KVNW noch nie eine DV des VSSV durchgeführt habe. 100 Jahre KVNW und noch keine DV, das muss sich schnellstens ändern. Die NW Veteranen werden gerne die Gelegenheit wahrnehmen, den Delegierten nächstes Jahr einen unvergesslichen Tag in NW zu bereiten. Die NW freuen sich, die Veteranen am 22. April 2017 im Loppersaal, Hergiswil, begrüssen zu dürfen. Dieses Jahr wird das 38. Nidwaldner Kantonalschützenfest vom 24. Juni bis 16. Juli 2016 durchgeführt. Er hofft, auch Veteranen begrüssen zu dürfen.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Nidwalden mit kräftigem Applaus mit der Durchführung der 103. DV.

Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Nidwaldner Kameraden für die Übernahme der DV 2017.

Ansprache von Paul Röthlisberger, Mitglied des Vorstands des SSV

Er freut sich, die Grüsse des Vorstands und der Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbands überbringen zu dürfen. Er verbindet dies mit dem Dank für den Einsatz der Schützenveteranen und die gute Zusammenarbeit. Er dankt allen, die sich auf jeder Stufe für das Schiessen einsetzen und dafür einen grossen Teil ihrer Freizeit opfern. Das Verbandsgeschehen lebt vom ehrenamtlichen Einsatz unzähliger Frauen und Männer. Das grosse Engagement der Veteraninnen und Veteranen trägt dazu bei, dass der Schiesssport seinen Stellenwert in der Sportlandschaft Schweiz beibehalten hat. Er informiert, dass die Abteilung Leistungssport neu aufgestellt wurde. Mit Daniel Burger wurde einem ausgewiesenen Altinternationalen die Leitung übertragen. Mit ihm ist ein neuer Wind eingetreten. Heute wird von unseren Spitzenathleten enorm viel verlangt. Es gibt keine halben Sachen mehr. Mit dem neuen Mitgliederwerbekonzept «Zwinky» werden nicht nur Junioren, sondern auch Quereinsteiger angesprochen. Neue Wettkampfformen, wie Sommer-Biathlon und Marschieren und Schiessen sollen eingeführt werden. Am weitesten fortgeschritten

ist das Projekt Auflageschiessen. Das nächste ESF findet 2020 in Luzern statt. Für das ESFJ 2018 hofft der SSV, noch einen Organisator zu finden. Die Statutenrevision ist für die DV des SSV vom 30. April 2016 traktandiert. Die Interessen der Veteranen sind gewahrt. Zum Schluss gratuliert er dem Zentralpräsidenten für die hervorragende Arbeit, welche er leistet. Nicht nur was den VSSV betrifft, sondern er ist ein gefürchteter Vertreter beim SSV. Er kämpft mit gewohnt scharfer Klinge, aber fair. Sie sehen, er ist in den Verhandlungen sehr verhandlungssicher, konsequent und erfolgreich. Er dankt allen für ihre Arbeit, welche sie für das Schiesswesen leisten und wünscht eine erfolgreiche und unfallfreie Schiesssaison.
Der Zentralpräsident bedankt sich bei Paul Röthlisberger für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute.

13. Verschiedenes
Keine Wortmeldungen.

Schlusswort Zentralpräsident
Der Zentralpräsident dankt
- Dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die exzellente Vorbereitung und Organisation der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsidenten Alois Bach, diesen Dank und die Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten. Ein besonderer Dank geht an Markus Brühlmann für die wunderschöne Blumendekoration.
- Dem Spender des Apéros.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehrendamen – ihre schmucke Präsenz wirkt wohltuend gegenüber den reglementarischen Verhandlungen. Sie haben den Tag mit einer femininen Note bereichert.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.
- Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonalverbände, für den speditiven und reibungslosen Ablauf der heutigen Versammlung, sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
- Ein besonderer Dank geht an die Medien für die hoffentlich objektive Berichterstattung. Wir sind ihnen sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.
- Herzlich dankt er den Kameraden im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit zählen zu können.
- Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guat Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto

  Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!

Die 102. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen schliesst um 15.20 Uhr.

18.4.2016

Walter Ruff
Verbandsaktuar

PROCÈS-VERBAL

102ème assemblée ordinaire des délégués
Samedi, 16 avril 2016, Centre de sport et de culture Dreispitz, Kreuzlingen TG

Présidence:	*Bernhard Lampert, président central*
Procès-verbal:	*Walter Ruff, actuaire ASTV*
Traduction:	*Paul Döbeli, traducteur*
Ordre du jour:	*Selon invitation*
Durée:	*13 h 15 à 15 h 40*

Alois Bach, président des tireurs vétérans thurgoviens souhaite la bienvenue aux présents à l'apéro au nom de l'Association des Tireurs Vétérans Thurgoviens dans le centre de culture et de sport Dreispitz à Kreuzlingen. Les Thurgoviens se sentent à l'aise à la périphérie de la Suisse. L'association thurgovienne des tireurs vétérans a été fondée par 37 tireurs le 23. avril 1922 à Bürglen. Dans les cinq dernières années, l'association a gagné dix pour cent de membres et compte actuellement 810 membres. Ils font un grand effort pour la relève. Dans la même période, l'ASTV perdait 2,6 pour cent des membres. Le but de l'association thurgovienne est le suivant: dépasser la limite magique de 400 tireurs lors du tir annuel. Pour clore, il saisit l'occasion de remercier ceux qui sont venus aujourd'hui à Kreuzlingen et particulièrement les responsables des associations cantonales qui sont présents avec tous les ayant droits et les invités. Un grand merci va à la ville de Kreuzlingen. Elle a fait des concessions en ce qui concerne la location et a financé en grande partie l'apéro. Un merci spécial va aux sponsors de cette journée.

Après les salutations, le groupe «portez … arme» nous faisait revivre avec beaucoup d'humour la tradition de l'exercice «portez … arme» des années 50. Chez les vétérans cette démonstration provoquait de multiples souvenirs. Ils remercient le groupe avec des applaudissements nourris.

Un chaleureux merci à nos camarades tireurs thurgoviens, aussi pour les dons. L'assemblée des délégués parfaitement organisée restera dans nos souvenirs.

ORDRE DU JOUR

1. Salutation du président central

Bernhard Lampert, président central saluait chaleureusement au nom du comité central tous les délégués, hôtes d'honneur ainsi que les nombreuses personnalités de la politique, administrations, de l'armée, les représentants d'associations amies et des maisons qui soutiennent notre relève. Il s'agit de

Représentants de la politique:
- *Cornelia Komposch, Conseillère d'Etat, Département de la justice et de la sécurité, Frauenfeld*
- *Max Arnold, président du Grand Conseil, Weiningen*
- *Andreas Netzle, maire, Kreuzlingen*

Représentant de l'Armée:
- *Divisionnaire Hans-Peter Kellerhals, Cdt. Reg Ter 4, St. Gall*

Représentants du monde du tir:
- *Paul Röthlisberger, Comité FST, Frauenfeld*
- *Jacques Dessemontet, président ASVTS, Yverdon-les Bains*
- *Sepp Rusch, vice-président USS, Appenzell*
- *Peter Zbinden, chef concours ASM, Laufen*
- *Bruno Berchtold, Président ASCC, Niederönz*
- *Hubert Müller, président SCT TG, Triboltingen*
- *Peter Trauffer, président du CO finale JU+VE, Thun*
- *Alois Estermann, candidat CC, Rothenburg.*

Représentant de maisons qui soutiennent l'ASTV:
- *Fritz Egger, RUAG Ammotec, Thoune.*

Membres d'honneur ASTV:

Edgar Aerni, Peter Anderegg, Fritz Britt, Max Brütsch, Michel Dousse, Pius Kyburz, Josef Lauper et Walter Schiesser.

Dames d'honneur:
Daniela Vollenweider, Zihlschlacht et Isabelle Brühlmann, Steinebrunn.
La liste détaillée se trouve sur les tables.
La fanfare des vétérans thurgoviens sous la direction de Rolf Altwegg, Tägerwilen encadrait l'assemblée des délégués. Avec un âge moyen de 72 ans et un effectif de 60 musiciens, elle séduisait les participants.
L'envoi de l'ordre du jour aux participants était effectué à temps. Les associations cantonales n'ont déposé aucune demande dans le délai prescrit. Le président central ouvrait la 102ème AD vu qu'il n'y avait pas d'oppositions ou compléments.

2. Hommage aux camarades décédés
Le président central pensait aux camarades disparus l'année passée avec les mots suivants:
Notre vie est dans l'ombre et la lumière et se perd dans l'éternité – le moment de l'adieu irrémédiable. Nos plans et rêves, espoirs et attentes sombrent dans le néant. Mais les beaux moments que nous avons vécu restent. Ils génèrent en nous un sentiment de remerciement que ces gens ont apporté dans des heures importantes de notre vie. Même lorsque le deuil s'estompe, le souvenir reste. Une voix qui nous était familière se tait. Une personne qui nous était chère n'est plus. La gratitude et le souvenir restent.
En hommage aux camarades décédés en 2015, le président central mentionne spécialement le président d'honneur Walter Koller et le membre d'honneur Gérald Détraz. Par un moment de silence et avec le morceau «Le bon compagnon» entonné par la fanfare des tireurs vétérans thurgoviens les délégués rendaient hommage aux camarades disparus.
Après un dernier morceau, le président central remerciait la fanfare des vétérans thurgoviens. L'assemblée prenait congé de la fanfare avec un vif applaudissement.

Andreas Netzle, *maire de Kreuzlingen salue chaleureusement les participants et remet les salutations du conseil de ville. Il se réjouit que l'ASTV ait choisit Kreuzlingen comme lieu d'organisation. Il relevait quelques singularités: De l'arène du lac de Constance sont diffusées régulièrement des émissions de télévision. La situation frontalière provoque beaucoup de «tourisme d'achat». La ville de Kreuzlingen est la deuxième ville du canton de Thurgovie avec 21500 habitants. Kreuzlingen est la plus grande ville suisse autour du lac de Constance. Vu du ciel, on a l'impression d'être en-dessus d'une seule grande ville. Kreuzlingen et Constance sont construites côte à côte et comptent 110000 habitants. Mais ce n'est pas seulement la situation géographique à la frontière qui fait que Kreuzlingen est une ville internationale. 54 pour cent de la population n'a pas de passeport suisse. 27 pour cent de la population sont des allemands. Même si les suisses sont en minorités il n'y a pas de problèmes. Les habitants de Kreuzlingen vivent depuis des générations avec beaucoup d'étrangers; avant la première guerre mondiale la part des étrangers était même de 57 pour cent.*
Kreuzlingen est la capitale de la formation du canton. En tant que ville de sport, la formation et le mouvement s'unissent. Toutes les écoles principales se trouvent à Kreuzlingen. L'université de Constance se trouve à proximité. Une promenade au bord du lac est intéressante. Il n'est pas construit et comprend des surfaces protégées. Il mentionne l'église St. Ulrich, un monument de culture d'importance nationale, remercie l'assemblée et leur souhaite une bonne réunion.
Un applaudissement nourri le remercie et le président central lui remet un cadeau.

3. Présence et élections des scrutateurs
Sont présentes 24 associations cantonales et une association régionale. Sur la liste de présence nous trouvons 162 participants: 19 hôtes d'honneur, 8 membres d'honneur, 124 représentants des associations cantonales et de l'association régionale et 11 membres du comité central. Ont le droit de vote: 8 membres d'honneur, 117 délégués et 11 membre du comité central. Total 136. Majorité absolue: 69.
Sont élus scrutateurs: Othmar Casutt, AC GR, Lorenz Gwerder, AC SZ, Rinaldo Deplazes, AC UR, Charles Gysel, AC SH.

4. Procès-verbal de la 101ème assemblée des délégués du 18. avril 2015 à Reiden LU

Le procès-verbal de la 101ème assemblée des délégués ordinaire est imprimé dans le rapport annuel 2015 de notre association; la version allemande aux pages 24 à 32, et la version française aux pages 33 à 40. L'AD accepte le procès-verbal sans discussion en remerciant l'actuaire Walter Ruff et Paul Döbeli pour la traduction impeccable.

5. Rapport annuel du président central et rapport d'activité de la commission de tir

Le rapport annuel 2015 du président central est imprimé aux pages 1 à 3 (version allemande), et en français aux pages 4 à 5. La discussion n'est pas demandée. Franz Müller, vice-président passe au vote. L'assemblée accepte le rapport annuel 2015 à l'unanimité et avec applaudissements.

Le rapport d'activité de la commission de tir et les résultats sont imprimés dans le rapport annuel 2015 aux pages 12 à 18. Le rapport est accepté sans discussion. Le bon travail de la commission de tir et du président Florian Zogg est remercié dignement.

6. Comptes annuels 2015, décompte des cartes-couronnes 2015, rapport de la commission de vérification, décharge au caissier central et au comité central

Les comptes annuels 2015 se trouvent en deux langues aux pages 19 à 21, le décompte des cartes couronnes et des fonds à la page 22 du rapport annuel 2015. Les comptes bouclent avec une perte de Fr. 4141.62. L'association dispose au 31. décembre 2015 d'un capital propre (perte incluse) de Fr. 119876.81 et des provisions (fonds inclus pour tâches spéciales) de Fr. 79340.00. Les remboursements du fonds des cartes-couronnes s'élèvent à Fr. 322104.00, les paiements des associations cantonales et de la FFTV Fr. 177632.00. L'état du fonds des cartes-couronnes au 31. décembre 2015 s'élève à Fr. 741362.00.

Le rapport de la commission de vérification des comptes – sous la direction de leur président Rolf Kneubühl – est imprimé en deux langues à la page 23 du rapport annuel 2015. Les vérificateurs des comptes recommandent à l'AD 2016, d'accepter les comptes annuels et le décompte des cartes-couronnes et de donner décharge au caissier central et au comité central. La commission de vérification des comptes n'a pas de commentaires supplémentaires à faire.

Les délégués acceptent la demande sans discussion et à l'unanimité. Avec applaudissements, ils remercient le caissier central Martin Hug et l'administrateur des cartes-couronnes Franz Müller, pour leur travail important et compétent.

***Max Arnold,** président du Grand Conseil du canton de Thurgovie*

En tant de vétéran et tireur occasionnel il peut sans gêne interpeller les participants avec chers camarades tireuses et tireurs. Il remercie pour la gentille invitation. Il aime bien venir chez nous. Il remercie Alois Bach et son équipe pour la planification sérieuse de l'assemblée des délégués. L'ASTV a choisi un beau lieu pour sa manifestation. La vue aérienne sur l'invitation le prouve. Il espère que la participation d'aujourd'hui poussera les gens à visiter la Thurgovie. Dans quelques jours vous pourrez voir la splendeur des arbres en fleurs, la verdure des prés et le jaune or des champs de colza. Les bonnes liaisons des transports publics invitent à revenir. Il se réjouit de nous apporter les salutations du parlement thurgovien et du gouvernement. Madame Cornelia Komposch, conseillère d'Etat et cheffe du département justice et sécurité montre son estime par sa présence à l'AD. Il a lu le rapport annuel avec un grand intérêt. Il est le reflet d'une association bien gérée et montre le sport de tir suisse. Il montre aussi que le monde du tir et les structures de l'association sont soumis sans cesse au changement. Comme beaucoup de choses dans la société d'aujourd'hui où l'on change beaucoup, même parfois des choses infaillibles. On ne trouve pas d'autre pays au monde où le tir est relié aux traditions. Nous devons veiller à ce que cette tradition et la particularité suisse survivront. L'origine du tir est un signe de liberté, du départ et la libération de l'état de soumission il y a de cela environ 700 ans. Depuis là, le tir a changé. L'arme personnelle du soldat est une évidence. Mais il existe aussi une responsabilité personnelle. Il y a toujours des efforts pour changer ces traditions. Il est d'avis que nous, tireurs devrions contrer ses tendances. Il est clair qu'en Suisse les opinions contraires doivent être respectées. Le

tir peut être exercé comme sport, loisir et aussi pour vivre la camaraderie. L'échange d'idées à la cantine de tir, l'expérience vécue d'une victoire ou d'une défaite, la participation à des fêtes de tir cantonales ou fédérales sont des valeurs sur lesquelles nous devons veiller. Nous, tireurs vétérans devons être un modèle pour la génération des jeunes. C'est seulement là où on se sent bien, où il est convivial que l'on est prêt à prendre des responsabilités et de s'engager pour le bien de la communauté. Il encourage tout le monde à s'engager pour le sport de tir dans notre pays. Il nous en remercie. Il remercie spécialement le comité et le président pour leur travail durant toute l'année. Il sait ce que cela veut dire de se donner tous les ans pour une si grande association tous. Il transmet à tous ses bons vœux, bonne santé et bon tir, beaucoup de plaisir et succès dans la vie de la société. Il clôt son discours avec les meilleurs vœux pour la poursuite de l'assemblée.
Les présents le remercient avec un grand applaudissement pour son discours. Le président central le remercie avec un présent.

7. Budget 2016
Le budget 2016 est imprimé aux pages 20 et 21 du rapport annuel 2015. Avec des charges de Fr. 243 450.00 et des revenus de Fr. 242 150.00 le budget présente une perte de Fr. 1 300.00.
Le budget 2016 est accepté à l'unanimité par les délégués.

8. Fixation de la cotisation annuelle 2017
Les délégués acceptent à l'unanimité la proposition du comité central de laisser la cotisation annuelle à Fr. 1.– et la contribution pour la relève (Finale JU+VE) – comme jusqu'à maintenant – à Fr. 1.50 par membre.

9. Elections
Franz Müller, vice-président, membre de la CT et administrateur des cartes-couronnes a démissionné pour des raisons familiales au terme de l'AD 2016.

9.1 Election d'un membre au comité central
Alois Estermann, 21. octobre 1956, Buzibachstrasse 14, 6023 Rothenburg, propriétaire d'entreprise, AC LU. Le nouvel élu déclare accepter l'élection. Le président central félicite Alois Estermann pour son élection et lui souhaite la bienvenue au comité central.
Il reçoit une enveloppe avec les insignes du CC.

9.2 Election d'un membre pour la commission de vérification des comptes
Leuthard Rolf, né le 27. juin 1950, Stöcklisrainstrasse 3, 4654 Lostorf, spécialiste de douane avec diplôme fédéral, AC SO.
Il a confirmé par écrit qu'il accepte l'élection vu qu'il a du s'excuser pour cette assemblée.

Discours du représentant de l'armée
Le président central se réjouit de donner la parole au représentant de l'armée en la personne de Monsieur le divisionnaire Hans-Peter Kellerhals, Cdt Ter Rég 4, St. Gall. Pour nous, tireurs vétérans, c'est un grand honneur et une satisfaction de saluer à nos assemblées annuelles un officier supérieur de l'armée. Il transmet à l'assemblée les salutations du commandement de l'armée et du chef de l'armée avec le plus grand respect pour les prestations des vétérans. En tant que tireur nous avons une passion vers le sport de tir, en tant de militaire c'est sa profession. Les tireurs tirent et l'armée protège. Il remercie toutes les sociétés de tir pour l'entrainement de tir précieux, qui est offert aux membres de l'armée. Il a constaté dans le rapport annuel que chaque année lors de la finale JU+VE un concours a lieu où les jeunes et les vétérans y participent. Cette finale est organisée par l'ASTV. Lors de la fixation de la cotisation annuelle il a constaté que la contribution pour la relève est plus haute que la cotisation de base. Il trouve ça génial. Il profite de l'occasion pour faire de la propagande pour l'armée. Les soldats et les cadres ont besoin d'être soutenus. Dans notre pays on peut discuter de tout. C'est bien ainsi. Mais à un moment donné il faut passer à l'acte. Il demande à chacun de soutenir l'armée dans l'intérêt de la protection et de la sécurité. En signe de respect pour le travail accompli il remet au président central un couteau de poche (avec un ouvre-bouteille).
C'est aussi le nouvel élu au comité central qui reçoit un couteau de poche.

Le président central remercie l'orateur pour ses mots clairs et lui souhaite tout de bon, santé et bien-être. Il lui remet aussi un petit cadeau.

10. Remise des distinctions

En préambule, Florian Zogg, président de la commission de tir remercie ses camarades du comité central, la CT de l'ASTV et les associations cantonales pour la collaboration agréable et réussie. Avec ses camarades de la commission il remet les distinctions aux tireurs gagnants.

Les meilleurs tireurs du concours individuel reçoivent traditionnellement un vitrail. En 2015 ce sont : Peter Zbinden, Laufen BL, (300 m, cat A); Armin Stauber, Güttingen TG, (300 m, cat D); Ruedi Pfund, Neuhausen am Rheinfall SH, (50 m, cat A); Robert Zemp, Sempach-Station LU, (50 m, cat B,); Anton Hauser, Wädenswil ZH, (50 m, cat C) ; Ulrich Kämpfer, Kirchberg BE, (25 m, cat D) et Paul Stutz, Zwillikon ZH, (25 m, cat E). Malheureusement ce sont seulement 4 des 7 invités qui se sont déplacés à l'assemblée des délégués afin de toucher le beau vitrail.

11. Honorariat

Il est de tradition à l'ASTV que les présidents cantonaux qui ont remis leurs fonctions dans des mains plus jeunes, soient mentionnés et honorés. Il s'agit de : ***Werner Flükiger,*** *AC BS,* ***Maurice Berthoud,*** *AC FR,* ***Jakob Bardill,*** *AC GR, et* ***Bernhard Odermatt,*** *AC NW. Ils ont reçu un cadeau pour leurs mérites pour la cause du tir en général et en particulier pour leurs services en faveur des tireurs vétérans.*

Rolf Kneubühl, *AC ZH, quitte la commission de vérifications des comptes en tant que membre le plus âgé et président de la CVC. Avec les meilleurs vœux pour le futur, il recevait aussi un petit cadeau.*

Franz Müller, *vice-président, administrateur des cartes-couronnes et du matériel, membre de la commission de tir, se retire pour des raisons familiales après huit ans comme membre du comité central. Lors de l'assemblée des délégués 2008 à Landquart, Franz a été élu administrateur des cartes-couronnes et du matériel ainsi que membre de la commission de tir. Franz était et est non seulement un tireur au pistolet et au fusil couronné de succès. Beaucoup de distinctions en témoignent. Il était aussi actif dans différents comités et fonctions, pas seulement dans le tir hors du service. Par exemple, il fut durant douze ans membre du comité du club de pistolet de Tavel, dont six ans comme vice-président. Il a fait la formation d'instructeur de tir fédéral et chef de tir pistolet. 25 ans instructeur en chef pour la formation de tir des aspirants à la police et les fonctionnaires du corps de police de Fribourg. 26 ans membre du comité de l'association «Tir inter-usines» de Fribourg. Membre du CO et chef de ressort de divers tirs en campagne dans le district. Dix ans président des tireurs vétérans de Tavel. Au comité central, Franz a, en plus de ses fonctions décrites plus haut, établi pendant une année les diplômes pour les vétérans d'honneur. En 2014 et 2015 il fut chef de tir ad intérim de la région ouest. Il s'occupait aussi en 2014 et 2015 du championnat suisse individuel de tir au pistolet à air comprimé et il représentait l'ASTV dans la commission technique pistolet de la FST de 2013 à 2016. De plus, il fut vice-président de l'ASTV de 2014 à 2016. Franz Müller est membre d'honneur du club de pistolet de Tavel.*

Une performance digne d'attention pour laquelle les délégués de l'ASTV le nommaient membre d'honneur de l'ASTV.

Le président central le félicitait chaleureusement pour ses honneurs mérités et lui souhaitait ainsi qu'à son épouse et sa famille tout du bon pour le futur ainsi qu'une bonne santé et joie de vivre. Pour le remercier, le président lui remettait un cadeau de l'ASTV, en souhaitant le revoir parmi nous dans le futur.

Franz Müller *remarquait qu'après huit ans au comité central, il ressent un peu de mélancolie. Il aurait souhaité pouvoir arriver à la fin de son mandat. Mais il a dû mettre des priorités. Il remerciait les délégués pour l'avoir nommé membre d'honneur et pour la confiance manifestée pendant son temps au comité central.*

12. Lieu de l'AD 2017

Godi Blättler, président de l'AC NW, a été informé lors de l'AD 2015 à Reiden par notre président central que l'ACVNW n'a jamais organisé une AD de l'ASTV. 116 ans ACVNW et pas encore d'AD, cela doit être changé tout de suite. Les vétérans de NW organiseront l'année prochaine

l'assemblée des délégués. Les Nidwaldiens se réjouissent de saluer les vétérans le 22. avril 2017 à la salle Lopper à Hergiswil. Cette année aura lieu le 38ème tir cantonal nidwaldien du 24. juin 2016 au 16. juillet 2016. Il espère de saluer beaucoup de vétérans

Avec un fort applaudissement l'assemblée des délégués mandate l'association cantonale nidwaldienne d'organiser la 103ème AD.

Le président central remercie les camarades nidwaldiens d'organiser cette AD.

Discours de Paul Röthlisberger, membre du comité de la FST

Paul Röthlisberger, FST, remerciait ceux qui se mettent à disposition du tir à tous les niveaux et sacrifient une grande partie de leur temps libre. La vie de l'association vit de l'engagement bénévole d'innombrables femmes et hommes. Le grand engagement des vétéranes et des vétérans contribuent à ce que le sport de tir garde sa valeur dans le monde sportif suisse. Il informait l'assemblée que le département «sport d'élite» a été réorganisé. Daniel Burger, ancien tireur international, en a pris la direction. Avec lui souffle un vent nouveau. Aujourd'hui on demande beaucoup des athlètes de pointe. On ne fait plus dans la demi-mesure. Avec le nouveau concept «Zwinky» qui est de gagner des membres, nous ne visons pas seulement des jeunes mais aussi des personnes qui ont suivi une filière différente. De nouvelles formes de concours, par exemple le biathlon d'été et «marcher et tirer» peuvent être introduites. Le projet le plus avancé et le tir appuyé. La prochaine FFT se déroulera en 2020 à Lucerne. La FST espère trouver encore un organisateur pour la FFTJ 2018. La révision des statuts est à l'ordre du jour de l'AD FST du 30. avril 2016. Les intérêts des vétérans sont garantis. A la fin il félicite le président central pour son excellent travail. Pas seulement concernant l'ASTV, il est aussi un représentant redouté chez la FST. Comme d'habitude il croise le fer avec acharnement. Vous voyez, il est très compétent dans les négociations, conséquent et couronné de succès.

Le président central remercie Paul Röthlisberger de son message et lui souhaite tout de bon.

13. Divers

La parole n'est pas demandée.

Epilogue du président central

Le président central remerciait le comité d'organisation de cette journée pour l'excellente préparation et l'organisation de l'assemblée des délégués. Le donateur de l'apéro et les cadeaux. Les charmantes dames d'honneur – leur jolie présence apportait une note de couleur au contraste de nos délibérations sobres. Aux hôtes d'honneurs pour leur présence et leur intérêt à notre cause. Aux délégués des associations cantonales et de l'association régionale pour le déroulement expéditif et sans accroc de l'assemblée, la confiance que vous avez témoignée au comité central en soutenant ses demandes. Il remerciait chaleureusement ses camarades du comité central pour la bonne collaboration. Il espère aussi dans le futur de pouvoir compter sur leur soutien et sur une bonne collaboration.

Il souhaitait à chacune et à chacun un bon retour. Espérons que le futur apporte à chacune et chacun santé, joie de vivre et satisfaction. Aux vétéranes et vétérans de tir toujours «Bon tir», pour que vous puissiez encore longtemps s'adonner à notre sport.

Fidèle à notre slogan

«Pour notre plaisir et comme exemple pour notre jeunesse!».

La 102ème assemblée des délégués des vétérans de tir suisse est close à 15h20.

18.4.2016

Walter Ruff
Actuaire

NACHRUF GEORGES HÄUSLER

14. Dezember 1924 – 24. Juli 2016
Ehrenmitglied des VSSV, Ehrenmitglied des Kantonalverbandes Solothurner Schützenveteranen und Bastian Vater 2003.

Nach kurzer Krankheit verstarb am 24. Juli unser Ehrenmitglied Georges Häusler im 92. Altersjahr. Seinem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Georges Häusler genoss eine unbeschwerte Jugendzeit mit vier Geschwistern, als jüngstes Kind in einem begüterten Geschäftshaus in Olten und später in Trimbach. Der vielseitig interessierte, begabte und sportbegeisterte Georges absolvierte nach der Stiftsschule in Engelberg die Handels- und Verkehrsschule in Olten und schloss diese 1943 mit dem Handelsdiplom ab. Nach der Handelsmatura an der Minerva in Basel folgte das Studium der Wirtschaftswissenschaften in St. Gallen. Als frischgebackener lic. oec. HSG bildete er sich an der Harvard University in Cambridge weiter. Seine erfolgreiche berufliche Laufbahn, vorwiegend in der Lebensmittel- und Getränkebranche, brachte ihn in verschiedene Management-Funktionen der Geschäftsleitung, als Delegierter des Verwaltungsrates und in Verwaltungsräten.
Vielfältig war auch sein Engagement im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. So war er Leiter einer Stiftung für Entwicklungshilfe. Präsident einer Unternehmensstiftung und OK-Präsident eines Weltkongresses für eine neue Wirtschaftsordnung an der UNI Zürich 1976. Politisch brachte er sich in Steuerkommissionen, Rechnungsprüfungskommissionen und im Kirchenrat ein. Militärisch diente er als Bat-Qm im Range eines Hauptmanns. Er engagierte sich bereits während der Schulzeit in einer Jugendorganisation und spielte in einem Theaterensemble mit. Er pflegte und lebte die Mitgliedschaft in der Studentenverbindung. Die Liebe zur Musik, bereits in der Jugend durch seine Mutter gefördert, begleitete Georges bis ins hohe Alter. Als passionierter Klavierspieler galt seine grosse Hingabe vor allem dem Jazz.
Den Zugang zum Schiesswesen fand Georges Häusler bereits mit 15 Jahren. Ob mit dem Gewehr oder der Pistole, er fühlte sich auf allen Distanzen heimisch und das erst noch mit Erfolg. 1986 war er Mitbegründer und Kassier der Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösgen. 1990 wurde er in den Zentralvorstand des VSSV gewählt und versah umsichtig und kompetent während neun Jahren das Amt als Verbandsaktuar und Pressechef. 1999 verlieh ihm der VSSV in Anerkennung seiner grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft. Im gleichen Jahr ernannte ihn auch der Kantonalverband Solothurner Schützenveteranen zum Ehrenmitglied. Eine spezielle und hoch angesehene Ehrung erfuhr Georges Häusler 2003 mit der Ernennung zum Bastian Vater der Stadtschützen Olten.

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen und der Kantonalverband der Solothurner Schützenveteranen bedanken sich bei Georges Häusler für seinen langjährigen und kompetenten Einsatz zugunsten des Schiesswesens und der Sache der Schützenveteranen. Wir werden unserem Ehrenmitglied und geschätzten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand des VSSV
Der Vorstand des KSSV

NÉCROLOGIE GEORGES HÄUSLER

14 décembre 1924 – 24 juillet 2016
Membre d'honneur de l'ASTV, membre d'honneur de l'association cantonale soleuroise des tireurs vétérans et «Bastian Vater 2003».

Après une courte maladie, notre membre d'honneur Georges Häusler est décédé le 24 juillet dans sa 92ème année. Selon son désir, l'inhumation se déroulait dans l'intimité de sa famille.

Georges Häusler et ses quatres frères et sœurs (il était le plus jeune) profitèrent d'une jeunesse heureuse dans une maison aisée à Olten puis à Trimbach. Georges s'intéressa à beaucoup de choses et fut passionné de sport. Il fit ses classes d'école au couvent d'Engelberg et puis il entra à l'école de commerce et de transport d'Olten qu'il termina en 1943 avec le diplôme de commerce. Après la maturité commerciale chez Minerva à Bâle, il entreprit des études d'économie à l'Université de Saint-Gall. Son diplôme d'économie en poche, il continua sa formation à l'Université de Harvard à Cambridge (USA). Sa carrière professionnelle couronnée de succès, surtout dans les branches denrées alimentaires et boissons, l'amena à occuper différentes fonctions de management au sein des directions, comme délégué de conseils d'administration et dans divers conseils d'administration.
Ses engagements dans les domaines sociaux et culturels furent multiples. Il fut gestionnaire d'une fondation pour l'aide au développement. Président d'une fondation d'entreprise et président du comité d'organisation d'un congrès mondial pour un nouvel ordre mondial à l'université de Zurich en 1976. En politique, il s'engagea dans des commissions d'impôts et de contrôle des comptes ainsi que dans le conseil d'une paroisse. A l'armée, il servit comme quartier-maître de bataillon au rang de capitaine. Déjà pendant ses classes d'école, il s'engagea dans différentes organisations de jeunesse et joua dans un ensemble de théâtre. Il fut membre d'une corporation d'étudiants. Son amour pour la musique, encouragée dans sa jeunesse par sa mère, l'accompagna jusqu'au quatrième âge. Joueur de piano, son plus grand dévouement fut pour le jazz.
Georges Häusler trouva l'accès au monde du tir à l'âge de 15 ans. Soit avec le fusil ou le pistolet, il maitrisaît toutes les distances et ceci avec succès. En 1986, il fut co-fondateur et caissier de l'association des tireurs vétérans d'Olten-Gösgen. En 1990, il fut élu au comité de l'ASTV et fut durant neuf ans actuaire et chef de presse. En 1999, l'ASTV le nomma membre d'honneur pour ses grands mérites. La même année, l'association cantonale des tireurs vétérans soleurois le nomma également membre d'honneur. Un honorariat spécial avec une grande estime lui fut accordé en 2003 comme «Bastian Vater» des tireurs de la ville d'Olten.

L'association suisse des tireurs vétérans, l'association cantonale des tireurs vétérans soleurois remercient Georges Häusler pour son engagement compétent et de longue date en faveur de la cause du tir et des tireurs vétérans. Nous garderons un souvenir respectueux de notre membre d'honneur et camarade.

Le comité central de l'ASTV
Le comité de l'ACTVS

NACHRUF PETER CALUORI

7. April 1926 – 8. Mai 2016

Am 8. Mai wurde unser ehemaliger Zentralfähnrich und Ehrenmitglied des VSSV im 91. Lebensjahr von seinen Altersbeschwerden erlöst. In der Kirche St. Marien in Bern nahmen wir am 17. Mai von unserem allseits geschätzten Kameraden Abschied. Delegationen des UOV Schützenvereins Bern, der Berner Schützenveteranen, der Ehrenmitglieder und des Zentralvorstandes mit der Zentralfahne gaben Peter Caluori das letzte Geleit.

Peter Caluori erlebte seine Kindheit in Bonaduz GR auf dem elterlichen Bauernhof. In Bonaduz besuchte er auch die Primar- und Sekundarschule. Danach folgte eine Berufslehre als Möbelschreiner in Domat/Ems. Als Bauernsohn war es naheliegend, dass er die Kavallerie-RS absolvierte. Bereits 1948 machte Peter Caluori seine Leidenschaft – das Reiten – zum Beruf und trat als Bereiter in die Eidgenössische Militärpferdeanstalt ein. Nach Thun folgte Bern als Dienstort. Nachdem die Kavallerie abgeschafft wurde sowie aus gesundheitlichen Gründen musste er 1974 gezwungenermassen in den «Innendienst» wechseln und wurde Mitarbeiter bei der Sektion Fahrzeugrequisition. Für die letzten vier Jahre seiner beruflichen Tätigkeit wechselte er noch in die Zentralen Dienste.
Als Schütze war er Mitglied der ehemaligen Schützengesellschaft Beundenfeld Bern. Danach bei den Schützen des UOV Bern. Er amtete während dreissig Jahren als Jungschützenleiter sowie als Schützenmeister 300 und 50 m. Seine zahlreichen Auszeichnungen und Trophäen zeugen von seiner Treffsicherheit und seinem Fleiss. 1991 ernannte ihn der Zentralvorstand des VSSV zum Zentralfähnrich. Während zehn Jahren hat er unser Banner an vielen festlichen Momenten stolz präsentiert. Er hat viele unserer Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet und ihnen zum letzten Mal die Ehre erwiesen. Peter hat sein Amt immer mit Würde und dem gebührenden Respekt ausgeführt. Bei seinem Rücktritt 2001 verlieh ihm der VSSV die Ehrenmitgliedschaft in Anerkennung seiner treuen Dienste.
Seine zweite grosse Leidenschaft neben dem Schiesssport galt dem Gesang. Während sechzig Jahren sang er im Kirchenchor St. Marien Bern und als echter Romane natürlich viele Jahre auch im Chor Viril Rumantsch Berna.

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen bedankt sich bei Peter Caluori für sein lebenslanges Engagement und seine Verdienste am Schiesswesen.
Wir werden unserem Ehrenmitglied und treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand des VSSV

NÉCROLOGIE PETER CALUORI

7 avril 1926 – 8 mai 2016

Le 8 mai notre ancien banneret central et membre d'honneur de l'ASTV a été délivré des ennuis de santé liés à l'âge dans sa 91ème année. Le 17 mai nous avons pris congé de lui à l'église Sainte-Marie à Berne. Des délégations de la société de tir des sous-officiers de Berne, des tireurs vétérans bernois, des membres d'honneur et du comité central de l'ASTV avec la bannière centrale lui rendaient les derniers honneurs.

Peter Caluori passa sa jeunesse à Bonaduz GR à la ferme parentale. A Bonaduz, il suivi l'école primaire et secondaire. Après, il apprit ébéniste à Domat/Ems. Comme fils de paysan il fut prédestiné à faire l'école de recrue à la cavalerie. C'est en 1948 déjà que Peter Caluori fit de sa passion – la pratique du cheval – son métier et entra comme écuyer dans le haras fédéral. Après Thoune son lieu de travail fut Berne. En 1974, après l'abolissement de la cavalerie et pour des raisons de santé, il changea de service en interne et devient collaborateur à la section «Réquisition de véhicules». Les quatre dernières années, il travailla dans les services centraux.
Comme tireur il fut membre de l'ancienne société de tir Beundenfeld-Bern, puis chez les tireurs des sous-officiers de Berne. Durant trente ans, il fut chef de tir de la jeunesse et chef de tir 300 et 50 m. Ses nombreuses distinctions et trophées prouvent qu'il était un excellent tireur. En 1991, il fut nommé banneret central par le comité central de l'ASTV. Durant dix ans, il présenta fièrement notre drapeau aux événements heureux et a accompagné beaucoup de nos camarades sur leur dernier chemin. Peter a toujours exécuté son mandat avec dignité et respect. Lors de sa retraite de l'ASTV en 2001, il fut nommé membre d'honneur pour ses services rendus.
Sa deuxième grande passion, à côté du tir, fut le chant. Durant soixante ans il chanta au chœur de l'église Sainte-Marie à Berne et en tant que romanche pur jus dans le choeur Viril Rumantsch Berna.

L'association suisse des tireurs vétérans remercie Peter Caluori pour son engagement à vie et ses mérites pour le tir.
Nous garderons un souvenir respectueux de notre membre d'honneur et camarade.

Le comité central de l'ASTV

NACHRUF JULES FELDER

9.September 1935 – 3. Mai 2016
Ehrenmitglied des VSSV, Ehrenmitglied des Verbandes Luzerner Schützenveteranen

Nach längerer Krankheit verstarb am 3. Mai unser Ehrenmitglied Jules Felder im 81. Altersjahr. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 20. Mai in der Kirche von Littau Abschied von unserem ehemaligen Zentralkassier und verdienstvollen Kameraden. Eine stattliche Delegation von Schützenveteranen mit ihren Verbandsfahnen erwies ihrem Ehrenmitglied die letzte Ehre.

Jules Felder wuchs als zweitjüngstes Kind in einer bäuerlichen Grossfamilie in Entlebuch auf. Nach der ordentlichen Schulzeit absolvierte er die Handelsschule, welche er mit dem Handelsdiplom abschloss. Mit Erfolg arbeitete er sich vom kaufmännischen Angestellten bis zum Generalagenten einer namhaften schweizerischen Versicherungsgesellschaft hoch. Seine konziliante Art sowie seine Tüchtigkeit fanden auch Anerkennung beim Branchenverband, welcher ihn für die Ausbildung beizog, in den Vorstand wählte und ihm später das Präsidium übertrug. Er war Rotarier im Rotary Club Luzern-Seetal, dazu Mitglied des Vorstandes und für ein Jahr dessen Präsident. In der noch verbleibenden Freizeit zog es Jules Felder in die Berge. Beim Wandern, auf Skitouren und in der Loipe fand er seinen Ausgleich und schöpfte wieder neue Energie. Neben dem Beruf und seiner Hingabe für die Familie widmete sich Jules Felder mit gleicher Zielstrebigkeit dem Schiesswesen, politischen Funktionen auf kommunaler Ebene und diente in der Armee als Offizier. Politisch war er in der Gemeinde Littau in verschiedenen Kommissionen tätig und während acht Jahren Mitglied des Einwohnerrates. Militärisch führte seine Karriere vom Einheitsfourier zum Quartiermeister bis hin zum Kriegskommissär eines Feldarmeekorps, im Range eines Obersten. Dem Offiziersverband der Versorgungstruppen sowie der OG Luzern stellte er seine Dienste als Vorstandsmitglied und Präsident zur Verfügung.
Als Schütze war Jules Felder Mitglied der Feldschützen Luzern. Sein Organisations- und Führungstalent brachte er als Präsident des Organisationskomitees des 21. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2001 in Emmen ein. 2004 erfolgte seine Wahl in den Zentralvorstand des VSSV, wo er während sechs Jahren als Zentralkassier amtete. Bei seinem Rücktritt 2010 wurde Jules Felder für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Bereits 2002 verlieh ihm der Verband Luzerner Schützenveteranen die Ehrenmitgliedschaft, in Anerkennung seiner hervorragenden Leistung als OK-Präsident.
Mit Jules Felder verlieren wir einen Kameraden, der mit seiner überlegten, gewissenhaften, stets freundlichen und hilfsbereiten Art, Türen und Herzen zu öffnen vermochte. Für ihn waren Begriffe wie Dienen, Pflichterfüllung und Loyalität keine leeren Worte, sondern gelebte Geisteshaltung.

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen und der Verband Luzerner Schützenveteranen bedanken sich bei Jules Felder für sein erfolgreiches und gewissenhaftes Wirken zugunsten des Schiesswesens und der Sache der Schützenveteranen.
Wir werden unserem Ehrenmitglied und geschätzten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand des VSSV
Der Vorstand des VLSV

NÉCROLOGIE JULES FELDER

9 septembre 1935 – 3 mai 2016
Membre d'honneur de l'ASTV, membre d'honneur de l'association des tireurs vétérans lucernoise

Après une longue maladie, notre membre d'honneur Jules Felder est décédé le 3 mai dans sa 81ème année. Le 20 mai, une grande assemblée en deuil disait au revoir à notre ancien caissier central et camarade méritant dans l'église de Littau. Une imposante délégation de tireurs vétérans avec leurs bannières lui rendait les derniers honneurs.

Jules Felder a grandi en tant qu'avant-dernier enfant d'une grande famille d'agriculteurs à Entlebuch. Après les écoles obligatoires, il fit l'école de commerce qu'il termina avec le diplôme de commerce. Avec succès il passa d'employé de commerce à agent général d'une grande compagnie d'assurance suisse. Son caractère conciliant et son efficacité trouvèrent reconnaissance auprès de l'association de la branche qui l'engagea pour la formation. Il fut également élu dans le comité et à la présidence. Il fut membre du Rotary club de Lucerne-Seetal, une année membre du comité et une année son président. Dans son temps libre restant, Jules Felder était attiré par les montagnes. Pendant des marches, des tours à ski et sur les pistes de ski de fonds, il pouvait se rééquilibrer et puiser de nouvelles énergies.
A côté de sa profession et son dévouement pour sa famille, Jules Felder s'adonna avec la même détermination pour la cause du tir, à des fonctions politiques au niveau communal et servi l'armée comme officier. Durant huit ans, il fut membre du Conseil général de la commune de Littau ainsi que dans diverses commissions. Sa carrière militaire le conduisit de fourrier d'unité, puis quartier-maître, pour terminer comme commissaire de guerre d'un corps d'armée au rang de colonel. Il fut membre du comité et président de la société des officiers des troupes de ravitaillement de Lucerne.
En tant que tireur, Jules Felder fut membre de la société de tir de campagne de Lucerne. Son talent d'organisateur et de gestionnaire lui permit d'être président d'organisation de la 21ème Fête fédérale des tireurs vétérans à Emmen en 2001. En 2004, il fut élu au comité central de l'ASTV où il fut le caissier central durant six ans. Après son retrait de l'ASTV en 2010, Jules Felder fut, pour ses grands mérites, nommé membre d'honneur. Déjà en 2002, l'association des tireurs vétérans lucernoise le nomma membre d'honneur, en reconnaissance de ses prestations comme président du CO.
Avec Jules Felder nous perdons un camarade qui avec son caractère réfléchi, consciencieux, toujours aimable et serviable pouvait ouvrir des portes et des cœurs. Pour lui, des termes comme servir, accomplissement du devoir et loyauté n'étaient pas des paroles en l'air, mais un courant de pensée vécu.

L'Association Suisse des Tireurs Vétérans et l'Association des tireurs vétérans lucernoise remercient Jules Felder pour son travail couronné de succès et consciencieux en faveur de la cause du tir et pour les vétérans.
Nous garderons un souvenir respectueux de notre membre d'honneur et camarade.

Le comité central de l'ASTV
Le comité de l'ATVL

Der JU+VE-Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:
La finale JU+VE est soutenue financièrement par les maisons et organisations suivantes:

- **SIUS AG, Effretikon (Hauptsponsor)**
- **SSV, Schweizer Schiesssportverband**
- **RUAG Ammotec, Thun**
- **Faude + Huguenin AG, Leuggern**
- **Louis Imhof SA, Courtételle**
- **St. Galler- und Freiburger Kantonalbank**

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:
Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants pris dans leurs fonds du Sport Toto:

- **Kanton Bern**
- **Kanton St. Gallen**

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgenden Kantonalverbänden des VSSV entgegennehmen:
D'autres aides ont été accordées par les associations cantonales de l'ASTV:

- **Verband Aargauischer Schützenveteranen**
- **Thurgauischer Schützenveteranen-Verband**

Und von unserem Ehrenpräsidenten und unseren Ehrenmitgliedern:
Et par notre président d'honneur et nos membres d'honneur:

- **Edgar Aerni**
- **Fritz Britt**
- **Michel Dousse**
- **Pius Kyburz**
- **Adrian Plüss**
- **Walter Schiesser**

Vielen herzlichen Dank! / *Un grand merci à tous!*